



Amtsblatt

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

mit Ortsteil
Wüstenbrand



01/2026

Montag, den 5. Januar 2026

Rückblicke und Ausblicke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2025 hat wieder viele Herausforderungen an uns gestellt, trotzdem ist in unserer Heimatstadt jede Menge Positives passiert und es war sehr viel los. Daher möchte ich traditionell das erste Amtsblatt des neuen Jahres nutzen, um über das Erreichte und das aktuell Geplante – zugearbeitet durch die verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung – zu berichten:

Die wichtigsten Maßnahmen im Sachgebiet Hochbau

Energetische Sanierung des HOT-Badelandes

Die Baumaßnahme der energetischen Sanierung ist vollständig abgeschlossen. Die letzten beiden verbliebenen Lose werden schlussgerechnet.

Neubau Leitzentrale Feuerwehr Turnerstraße 8

In einem dreigeschossigen Anbau sollen zusätzliche Sanitär- und Umkleideräume sowie Räume für die Einsatzleitung geschaffen werden. Mit dem Umbau entstehen neue Forderungen des Brandschutzes. Unter anderem muss eine Rettungstreppe gebaut werden. Weitere Forderungen des Nutzers betreffen die Klimatisierung bzw. Temperierung von Bereichen des Neubaus. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und erste Teilbereiche konnten bereits zur Nutzung übergeben werden. Die Übergabe soll planmäßig Mitte 2026 erfolgen.



Foto: Sandra Müller

Anzeige

www.allianz-fiedler-steffen.de

Willkommen 2026!

Seit 15 Jahren sind wir nun für Sie da.
Ihre Zufriedenheit war und ist unser Erfolg.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr,
voller Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ihr Allianzteam Angela & Steffen Fiedler

Service-Hotline 0800 11 22 33 44

09337 Hohenstein-Ernstthal • Weinkellerstraße 37 • Tel.: 03723 7788084

Allianz

15 Jahre
Allianzteam
Fiedler

Kita Geschwister Scholl

Aufgrund eines versicherten Abwasserschadens ist eine Sanierung des Kinderbades im Keller erforderlich. Im Außenbereich wurde diese bereits abgeschlossen und der Innenbereich startete im Dezember 2025.

Rathaus

Hier wurden verschiedene Zimmer und Bereiche malermäßig instandgesetzt und mit neuem Bodenbelag versehen.

Stadthaus**Sanierung Fachwerk, Fenster, Dämmung und Heizung sowie hydraulischer Abgleich**

Die Schäden am Fachwerk im Innenhof werden planmäßig in den nächsten 5 Jahren saniert. Zusammen mit dieser Maßnahme werden die Fenster erneuert und eine Innendämmung aufgebracht. Diese Gesamtmaßnahme wird mit Mitteln des Bundes gefördert. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist erteilt. Die Fertigstellung eines Teilabschnitts erfolgte Ende des Jahres. In diesem Zusammenhang werden mit obiger Maßnahme die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Wärmeübertragung (GEG 2024) erfüllt.

Der straßenseitige Sockel wurde testweise mit einem Putzsystem versehen, um eine langfristige und vor allem dauerhafte Lösung zu finden.

Allgemeine Planung Hochbau – Turnhalle Wüstenbrand

Sowohl der Außenbereich als auch das gesamte Gebäude wurden durch ein Vermessungsbüro vermessen und werden derzeit digitalisiert. Danach erfolgt eine Projektstudie zusammen mit einem Architekturbüro hinsichtlich möglicher Varianten in Verbindung mit einer Bauzustandsanalyse.

Allgemeine Planung Hochbau – Abriss Goldbachstraße 7

Der Abriss des Gebäudes ist mittlerweile abgeschlossen, die Giebelwand verankert. Kleinere Schäden infolge der Arbeiten im Nachbargebäude werden im Zuge der Maßnahme behoben. Trotz Auffindung der alten Tankanlage, ist nur von kleineren Nachträgen auszugehen. Die Außenputzarbeiten pausieren derzeit wetterbedingt. Das Planvolumen wird nicht überschritten.

Sachgebiet Stadtentwicklung und -sanierung

Im Fördergebiet „Südstadt“ wurde die Schwimmhalle „HOT-Badeland“ energetisch saniert und brandschutztechnisch ertüchtigt. Die Fertigstellung und feierliche Wiedereröffnung erfolgte Anfang 2025.

Im August 2025 wurde der neue Abenteuerspielplatz am Karl-May-Depot feierlich eröffnet. Auch diese Maßnahme wurde aus der Städtebauförderung mitfinanziert.

Im genannten Fördergebiet wurden im Laufe des Jahres zudem Baumaßnahmen durch private Eigentümer verwirklicht und bezuschusst.

Die Fortschreibung des „INSEK“ – Gesamtstädtisches integriertes Stadtentwicklungskonzept 2024“ wurde mit Stadtratsbeschluss vom 24.06.2025 zur Veröffentlichung beschlossen.



Über das Landesbrachenprogramm der SAB konnte der Abbruch des Gebäudes Goldbachstraße 7 am Kreisverkehr mit einer Förderung von 90 % ermöglicht werden. Somit konnte die Stadt einen städtebaulichen Missstand beseitigen und eine deutliche Aufwertung des Grundstücks und des angrenzenden Umfelds erreichen.

Beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ hat sich die Stadt das Motto „Unsere Stadt: Wert? MehrWert. Lebenswert!“ beteiligt. Unter der Überschrift „HOT im Herzen – Cooler Markt“ haben wir im September mit einem Wettbewerbsbeitrag teilgenommen.

Für eine mögliche Gewerbegebietserweiterung in Wüstenbrand wurden Leistungen für eine Entwässerungskonzeption beauftragt. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird über den Fortgang weiterer Maßnahmen entschieden.

In Abstimmung mit der Stadt erfolgte durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine Standortplanung hinsichtlich der Radverkehrswegweisung SachsenNetz Rad. Im Jahr 2026 wird die Beschilderung an den dafür vorgesehenen Standorten aufgestellt.

Für ein zukünftiges, neues Fördergebiet in Hohenstein-Ernstthal wurden bereits erste Grundlagen erarbeitet.

Sachgebiet Straßenbau und Straßenbeleuchtung**Baumaßnahme grundhafter Ausbau des Landgrabens (S 246) durch das LASuV**

Der Ausbau der Staatsstraße Landgraben in Wüstenbrand stand bereits seit mehreren Jahren auf der Liste der notwendigen Fahrbahnerneuerungen durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Nach einigen baurechtlichen Vorbereitungen, die notwendig waren, um die Straßenentwässerung zu gewährleisten, konnte im Oktober 2023 die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen. Die Stadt ist an den Ausbaurbeiten mit der Wiederherstellung der vorhandenen Gehwege und Straßenbeleuchtung beteiligt. Bushaltestellen und Querungen werden barrierefrei gestaltet.

Im Februar 2024 begann der grundhafte Ausbau der Straße Landgraben S 246 zwischen Brückenstraße und Siedlerweg mit einer Gesamtlänge von 0,54 km. Im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr – welches als Auftraggeber fungierte – und der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, erfolgte die Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege. Im Bereich zwischen den Neubauten und dem Ortsausgang wurde der Gehweg neu angelegt.

Zudem wurden barrierefreie Bushaltestellen und Querungsstellen geschaffen, die nun für mehr Sicherheit sorgen. Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung wurde innerhalb der Baumaßnahme ebenfalls umgesetzt. Aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens erfolgten die Arbeiten in 6 Bauabschnitten. Die Sanierung umfasste die Erneuerung aller Ver- und Entsorgungsleitungen und die Errichtung einer funktionierenden Straßenentwässerung. Weiterhin konnte die Verlegung von Leerrohren für den zukünftigen Breitbandausbau realisiert werden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 1,5 Mio. Euro. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal hat sich mit 280.000 Euro beteiligt, wobei 209.000 Euro durch Fördermittel finanziert werden konnten. Die Gesamtabrechnung steht zum derzeitigen Stand noch aus.



Foto: Stadtverwaltung

Baumaßnahme grundhafter Ausbau der Zechenstraße

Für die Sanierung der Zechenstraße standen in den Jahren 2023 bis 2025 Fördermittel in Höhe von 701.648,25 Euro zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 50 %. Dadurch kann die Sanierung der Zechenstraße, welche mit Baunebenkosten und Baukosten auf 1,5 Mio. Euro (Bauteil Stadt) geschätzt wird, in den Jahren 2024/2025 und 2026 erfolgen.

Beim Ausbau handelt es sich um eine koordinierte Baumaßnahme, welche gemeinsam mit dem RZV, Mitnetz-Strom, eins-energie (Breitband) und der Stadtbeleuchtung ausgeführt wird. Zur Abstimmung der Baumaßnahme wurde bereits 2020 eine Bürgeranhörung durchgeführt. Die daraus resultierende Trassenführung wurde im Stadtrat beschlossen. Baubeginn war im April 2024. Die Baumaßnahme war insgesamt geprägt vom Auffinden eines erheblichen zusätzlichen Leitungsbestandes, welcher in den Leitungsplänen der Medienträger nicht verzeichnet war und aufwändig umverlegt werden musste. Durch die entstandenen Baubehinderungen war ein kontinuierliches Arbeiten der beauftragten Baufirma vor Ort nicht möglich, sodass es über den gesamten Bauzeitraum Stagnationen auf der Baustelle gab.

Die bereits fertiggestellten Bauabschnitte entsprechen den Anforderungen an eine gut ausgebauten Anliegerstraße mit Gehwegen, Parkflächen, Straßenentwässerung und Grüninseln, welche zur Reduzierung der Geschwindigkeit beitragen. Ab April 2026 erfolgt der Weiterbau des letzten Bauabschnitts von der Karl-Jähnig-Straße bis zum Bauende mit Wendehammer und Entwässerungsgraben.



Foto: Stadtverwaltung

Überwachung von Fremdbauvorhaben

Telekom und eins-energie für Breitbandausbau; RZV (Erneuerung von Trinkwasseranschlüssen); WAD (Erneuerung von Abwasseranlagen); Inet-Gas (Erneuerung von Gasanschlüssen); Mitnetz-Strom (Erneuerung/Erdverkabelung von Mittel- und Niederspannungsanlagen; Austausch/Erneuerung von Trafostationen)

Sachgebiet Grünflächen und Liegenschaften

Grundstücksgeschäfte

Pächtersuche Berggasthaus:

Im Oktober 2024 startete das Interessenbekundungsverfahren zur Verpachtung der Gaststätte im Erdgeschoss, dem Saal im 1. OG sowie der sich im 2. OG befindlichen Pächterwohnung in Form eines Exposés. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Oktober 2024, auf der Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal sowie auf dem WhatsApp-Kanal; über die Wohnungsgesellschaft HOT mbH, in Kleinanzeigen, Immowelt und ImmobilienScout24. Die Angebotsfrist endete am 28.02.2025. Im Ergebnis des Verfahrens zeigten 13 Bewerber Pachtinteresse. Ihnen wurde im Februar 2025 die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten gegeben. Von den 13 Bewerbern nahmen 8 Interessenten den Besichtigungstermin wahr. 3 Bewerber reichten die geforderten Unterlagen – ein Konzept sowie einen Businessplan – ein und zeigten damit ein ernsthaftes Interesse an einer Pacht der Ausflugsgaststätte.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.05.2025 und der außerordentlichen nichtöffentlichen Sitzung am 22.05.2025 wurde über die Vorauswahl der Vergabe der Pacht an einen Betreiber eingehend beraten. In der Sitzung am 08.05.2025 stellten 2 der 3 Bewerber ihre Konzepte persönlich vor. Dem dritten Bewerber wurde in der Sitzung am 22.05.2025 die Gelegenheit zur persönlichen Vorstellung gegeben, was von diesem nicht in Anspruch genommen wurde. Da sich die Stadträte in den Sitzungen des VA auf keinen der 3 Bewerber einigen konnten, legten sie in der Stadtratssitzung am 27.05.2025 fest, dass bei dieser wichtigen und weitreichenden Entscheidung noch weitere Zeit benötigt wird, bzw. der Sachverhalt noch nicht reif für eine Entscheidung war. Es wurde darüber abgestimmt, ein erneutes Interessenbekundungsverfahren ab 12.06. bis 31.07.2025 durchzuführen.

Das vorliegende Exposé wurde vom Architekturbüro INLAND nochmals grundlegend überarbeitet und erneut in den genannten Medien veröffentlicht. Im 2. Interessenbekundungsverfahren haben 8 Bewerber mit unterschiedlichen Angeboten für klassisch deutsche Küche sowie internationaler Küche Pachtinteresse gezeigt. Allen Bewerbern wurde die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten gegeben. Von den 8 Bewerbern nahmen 6 Interessenten einen Besichtigungstermin wahr. Die zur Besichtigung erschienenen 6 Interessenten wurden aufgefordert, ein Konzept sowie einen Businessplan einzureichen. Ein Bewerber sagte kurzfristig vor Tagung des Verwaltungsausschusses aus finanziellen Gründen ab. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.08.2025 stellten 3 Bewerber ihre Konzepte persönlich vor. Ein Bewerber konnte die Teilnahme aufgrund anderweitiger beruflicher Verpflichtungen nicht ermöglichen. Es wurde einstimmig beschlossen, in den einzelnen Fraktionen über die vorliegenden 5 Bewerbungen zu beraten und in einer erneuten außerordentlichen nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.08.2025 eine endgültige Vorauswahl zu treffen. Ein weiterer Bewerber zog seine Bewerbung vorher aus betriebswirtschaftlichen Gründen zurück. Somit zeigten final 4 Bewerber ein ernsthaftes Interesse an einer Pacht der Ausflugsgaststätte Berggasthaus.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.08.2025 wurde eingehend über die vorgelegten Konzepte und persönlichen Präsentationen der Bewerber diskutiert. Letztlich konnte der Bewerber, Herr Ilias Patrikas mit seiner Ehefrau Charoula Papachristou aus Wüstenbrand mit griechischen Wurzeln, den Verwaltungsausschuss am meisten überzeugen. Das künftige Betreiberpaar möchte internationale Küche mit regionalem Einfluss, frischen Zutaten und einem gemütlichen Ambiente mit Blick über Hohenstein-Ernstthal bieten. Seither laufen die Vertragsverhandlungen mit den künftigen Pächtern, so dass einer Eröffnung des Berggasthauses zu Ostern 2026 nichts mehr im Wege steht.

Bereits im Herbst 2023 wurden 3 Baugrundstücke an der Talstraße auf dem ehemaligen Gelände der Buntfärberei öffentlich zum Verkauf ab 01.01.2024 ausgeschrieben. Für zwei Grundstücke können Interessenten nach wie vor Gebote abgeben. Ein Baugrundstück wurde im Oktober an eine „kaufinteressierte Familie“ veräußert. Im Jahr 2026 ist mit einem Baubeginn zu rechnen. Parallel hierzu wurde der Gutachterausschuss des Landkreises Zwickau mit der Verkehrswertermittlung zu weiteren 3 – 4 Baugrundstücken an der Talstraße, Teilläden der Flurstücke 1048/2 und 1050/3 Gemarkung Hohenstein, beauftragt. Die Beschlussfassung zur Öffentlichen Ausschreibung ist für das I. Quartal 2026 vorgesehen. Analog verhält es sich mit den Grundstücken An-

tonstraße 1, Flurstücke 647/1 und 649/1 Gemarkung Hohenstein zur weiteren gewerblichen Nutzung.

Das Wohngrundstück Karlstraße 7 als Gebäude im Rohbauzustand, gelegen an einer Heiste im Ortsteil Hohenstein, sucht seit April 2024 nach wie vor einen neuen Käufer.

In der Ausgabe des Amtsblattes Oktober 2024 erfolgte die Öffentliche Ausschreibung eines Baugrundstückes an der Feldstraße/Sonnenstraße. Hierzu konnten erfreulicherweise im IV. Quartal 2025 Kaufinteressenten gefunden werden. Im Dezember 2025 fand die notarielle Beurkundung des Grundstückskaufvertrages statt; ein Baubeginn ist für 2026 angedacht.

Erworben wurden weitere Grundstücke, u. a. eine bereits öffentlich gewidmete Straßenfläche Am Ziegeleiweg sowie Grünflächen hinter dem Karl-May-Depot, die für den Bau des neuen Karl-May-Spielplatzes benötigt wurden.

Die Mitnetz Strom GmbH hat an mehreren städtischen Standorten im Stadtgebiet den Ersatzneubau von Trafostationen geplant. Seit einigen Jahren wachsen die Anforderungen an das Netz so stark, dass kleinere Ergänzungen nicht mehr ausreichen, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Zur Leistungserhöhung werden neue Mittel- und Niederspannungskabel verlegt und Altkabel durch leistungsstärkere Kabel ersetzt.

Folgende Trafostationen sind in Planung bzw. wurden bereits realisiert: Parkplatz Heinrich-Heine-Straße (Fertigstellung), Grünfläche an der Herrmannstraße (neben Ärztehaus und AOK, in Planung), Innerstädtischer Radweg an der verlängerten Feldstraße/Nutzunger Straße (Fertigstellung), Grünfläche ehem. Turnhalle „Am Sachsenring“, Friedrich-Engels-Straße (Fertigstellung), Grünfläche an der Melanchthonstraße (Fertigstellung), Grünfläche an der Ringstraße (ehemals Sonnenstraße 7, Fertigstellung).

Grünflächen

Auch 2025 sind zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht Baumkontrollen durchgeführt worden. Aus den Kontrollen haben sich wieder umfangreiche Maßnahmen ergeben. Ein Großteil von Aufträgen zur Baumpflege musste an Baumpflegefirmen gegeben werden. So wurden 20 Baumfällungen und für ca. 500 Bäume Pflegemaßnahmen beauftragt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Entfernung von Totholz, aber auch um die Herstellung vom Lichtraumprofil oder einen Kronenpflegeschnitt. Zusätzlich wurden erforderliche Maßnahmen durch den städtischen Bauhof erledigt. Neupflanzungen bzw. Ersatzpflanzungen erfolgen am Berggasthaus auf dem Pfaffenberg. Dort wurden 10 ca. 80-jährige kranke Linden durch die Pflanzung von Blutplauen ersetzt.

Im Rahmen von Ersatzmaßpflanzungen für beantragte Baumfällungen wurden 36 Standorte im Stadtgebiet vergeben.

Spielplätze

Im Frühjahr konnte der neugestaltete Spielplatz an der Ringstraße eröffnet werden. Ein Platz, an dem vor allem Jugendliche verweilen können. Mit dem Unterstand, dem Trampolin und der Slackline gibt es damit ein neues Angebot für diese Altersgruppe. Eine Hängematte und spezielle Jugendsitzbänke laden zum „Lümmeln“ ein.

Nach circa einem Jahr Bauzeit konnte auch der Themenspielplatz am Karl-May-Haus eröffnet werden. Mit der vom Karl-May-Haus organisierten Eröffnungsfeier wurden die neuen Spielgeräte von den Kindern „erobert“. Stolz waren die Kinder der Karl-May-Grundschule, dass zur Einweihung auch ihre Ideensammlung zur Spielplatzgestaltung gezeigt wurde. Die Planung des Spielplatzes und die Montage der Spielgeräte erfolgte durch die Firma Proludic GmbH. Die umfangreichen Vorarbeiten für den Aufbau der Spielgeräte wurden von unserem Bauhof durchgeführt.



Foto: Sandra Müller

Grundsteuer

In 2022 wurden zu allen städtischen Grundstücken die Erklärungen zur Grundsteuerreform abgegeben. Entsprechend wurden die Grundsteuerbescheide erlassen. Neu dabei ist, dass die Grundsteuer für Garagen und Bungalows im Dritteigentum (vom Grund und Boden getrenntes Eigentum) und kleingärtnerisch oder landwirtschaftlich verpachtete Flächen, durch den Grundstückseigentümer zu zahlen ist. Es müssen somit für alle Gebäude in Dritteigentum und verpachtete Flächen die Grundsteuer berechnet und an die Gebäudeeigentümer bzw. Pächter umgelegt werden. Zahlenmäßig handelt es sich um ca. 1.400 Garagen und ca. 200 Pachtflächen.

Stadtbauhof

Auch im Jahr 2025 erledigte der Stadtbauhof vielseitige Arbeiten im Stadtgebiet – sowohl in den Bereichen Straßenunterhaltung und Grünanlagenpflege, als auch in der Müllentsorgung, dem Winterdienst und der Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen.

Der Spielplatz an der Ringstraße wurde umgestaltet und durch eine Unterstellmöglichkeit für Jugendliche in Form einer Bushaltestelle erweitert. Ebenso überstützten die Kollegen des Stadtbauhofs beim Bau des Spielplatzes am Karl-May-Haus.

Die Bushaltestellen auf der Südstraße und August-Bebel-Straße sowie am Wüstenbrander Bahnhof wurden barrierefrei umgebaut.

Neu gestaltete Sitzmöglichkeiten auf der Weinkellerstraße laden seit dem Sommer zum Verweilen ein.



Foto: Stadtbauhof

Das Hauptamt blickt zurück

Durch den Bereich Sitzungsdienst im Hauptamt wurden 2025 u. a. 10 Stadtrats- und 10 Verwaltungsausschusssitzungen vor- und nachbereitet. Organisiert wurde auch die Übergabe des städtischen Willkommenspaketes für die jüngsten Hohenstein-Ernstthaler an deren Eltern. Im Juni und im November fanden dazu auch wieder zwei Veranstaltungen im Rathaus statt, in deren Verlauf der Oberbürgermeister persönlich die Geschenke übergeben konnte. Schwerpunkt der Tätigkeit der Pressestelle ist die redaktionelle Bearbeitung des monatlich erscheinenden Amtsblattes der Stadt Hohenstein-Ernstthal. Eine Übersicht über die vielfältigen Veranstaltungen in unserer Stadt stellt der Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite www.hohenstein-ernstthal.de dar. Die von den verschiedensten Akteuren der Bereiche Kultur, Gastronomie und der Vereine werden laufend erfasst und in das Portal eingestellt.

Die städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Burghausen, Hockenheim und Rheinberg bestehen schon seit 33 Jahren. Aus den auf vielerlei Art bestehenden, sehr guten Kontakten, die durch gegenseitige Besuche, Ausstellungen, Veranstaltungen und manch anderer Aktivitäten ständig gepflegt und ausgebaut werden, sind im Laufe der Jahre richtige feste Freundschaften gewachsen. Auch in diesem Jahr 2025 gab es wieder zahlreiche persönliche Begegnungen. Folgende Aktivitäten sollen besonders erwähnt werden:

Hockenheim

Wie in jedem Jahr beteiligte sich unser Verein traditionell am Hockenheimer Mai. Das Fest zählt zu den Höhepunkten der Partnerschaft und lockt stets viele Besucher in die Stadt. Ein besonderes Highlight 2025 war der große Festumzug am Samstag, an dem unsere Delegation mit großer Freude teilnahm. Zudem durften wir bei der feierlichen Eröffnung und dem traditionellen Bieranstich live dabei sein – ein Moment, der einmal mehr die herzliche Verbindung zwischen Hockenheim und Hohenstein-Ernstthal unterstrich.

Im Juni begrüßten wir besonderen Besuch:

Herr Matthias Beck, Bürgermeister unserer Partnerstadt Hockenheim, reiste gemeinsam mit seiner Gattin nach Hohenstein-Ernstthal. Auf dem Programm stand ein vielfältiges Kennenlernen unserer Stadt und der Region. Der Besuch bot Gelegenheit zu intensiven Gesprächen und einem vertieften Blick auf die kulturelle und historische Bedeutung unserer Heimat.



Mitte Juni begrüßten wir außerdem eine Busreisegruppe des Städtepartnerschaftsvereins Hockenheim e.V. Unterwegs mit dem Reisebus standen abwechslungsreiche Programm punkte auf dem Reiseplan – ein vielseitiges kulturelles Erlebnis quer durch Sachsen, das unseren Gästen viele bleibende Eindrücke bot.



Foto: Stadtverwaltung

Foto: Gisbert Kühner

Zum Jahresende nahmen Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V. im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten am Hockenheimer Advent teil. Der Besuch bot erneut Gelegenheit zu Begegnungen, Gesprächen und dem Erleben der stimmungsvollen Vorweihnachtszeit in unserer Partnerstadt.

Burghausen

Anfang Mai startete eine Busreisegruppe des Städtepartnerschaftsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V. nach Burghausen, um am traditionellen Maibaum-Aufstellen teilzunehmen. Dieses beliebte Brauchtumsfest bot erneut einen herzlichen Empfang, zahlreiche Begegnungen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Auch für die kommenden Jahre sind weitere erlebnisreiche Veranstaltungen im schönen Burghausen geplant, um die partnerschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Ende Mai begrüßten wir eine Busreisegruppe des Städtepartnerschaftsvereins Burghausen e.V. in unserer Stadt. Unter dem Motto „Erkundung Kulturrhauptstadt Chemnitz und bergmännische Volkskunst rund um das Erzgebirge“ erlebten unsere Gäste ein vielseitiges Programm.

Vom 13.06. bis 24.08.2025 präsentierte der renommierte Künstler Andreas Kuhnlein in der Kleinen Galerie Hohenstein-Ernstthal seine beeindruckenden Holzskulpturen unter dem Titel „Spuren des Menschseins“. Die Ausstellung fand großen Zuspruch und bot den Besuchenden einen tiefen Einblick in Kuhnleins kraftvolle und expressive Bildsprache.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt war die Ausstellung unseres Fotografen und Chronisten der Wende, Andreas Kretschel, der mit seinen eindrucksvollen Fotografien zur Wendezeit ein Stück jüngerer deutscher Geschichte dokumentiert. Unter dem Titel „Wendezeit – Zeitwende“ wurden seine Arbeiten vom 02. bis 28.10.2025 in der Rathausgalerie Burghausen gezeigt und stießen auf großes Interesse.



Foto: Ronny Gelßberg

Den feierlichen Jahresabschluss bildete die Teilnahme des Fremdenverkehrsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V. am „Burghauser Advent in den Grüben“. Die stimmungsvollen Gassen, traditionelles Kunsthandwerk und zahlreiche Begegnungen machten diesen Besuch zu einem besonders warmherzigen Erlebnis.

Rheinberg



Foto: Jens Hölpel

Die langjährige und vertrauliche Verbindung zwischen dem Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal und der Europaschule Rheinberg setzte auch im Jahr 2025 wichtige Impulse im schulischen und kulturellen Austausch. Besonders der Besuch der Rheinberger Schüler- und Lehrergruppe sorgte für intensive Begegnungen und wertvolle gemeinsame Erlebnisse.

Vom 25.09. bis 01.10.2025 weilte eine Besuchergruppe der Europaschule Rheinberg am Lessing-Gymnasium. Während ihres Aufenthaltes lernten die Gäste nicht nur den Schulalltag und das sächsische Umfeld kennen, sondern erlebten auch zahlreiche kulturelle und geschichtliche Höhepunkte der Region. Das Besuchsprogramm wurde durch weitere abwechslungsreiche Aktivitäten ergänzt, darunter ein Ausflug in die Landeshauptstadt Dresden, wo beeindruckende Architektur, Museen und das historische Zentrum im Mittelpunkt standen sowie ein Besuch im Bergbaumuseum Oelsnitz, das die bergmännische Tradition Sachsens eindrucksvoll vermittelte.

Die Begegnungswoche bot den Schülerinnen und Schülern beider Schulen zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch, zum Knüpfen neuer Freundschaften und zum besseren Verständnis der jeweils anderen Region.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung lag der Arbeitsschwerpunkt, wie bereits im Vorjahr, bei der aktiven Umsetzung der beantragten Maßnahmen zum Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, welche nunmehr unter dem Slogan „HOT im Herzen“ laufen. Die Innenstadt von Hohenstein-Ernstthal steht vor der Herausforderung, sich an die sich wandelnden Bedürfnisse der Bevölkerung und des Marktes anzupassen. Um die Attraktivität für Bürger und Besucher zu steigern, wurde manch umfassende Maßnahme zur Förderung des Einzelhandels, der kulturellen und der öffentlichen Infrastruktur umgesetzt. Durch Investitionen auf dem Altmarkt und auf der Weinkellerstraße wurde so mancher Hingucker aktiviert. Unterstützt wird dieses Programm von unserem Innenstadtmanager Herrn Sonntag, der bereits auch schon viele gute Ideen zur Innenstadtbelebung mit einbringen konnte. Es entstanden Pop-up Stores, die kreative Produkte oder Dienstleistungen anbieten und sorgen somit für Abwechslung im Stadtbild.

Regelmäßig gepflegt und aktualisiert wird das Kommunale Immobilienportal (KIP), welches auf unserer Internetseite www.hohenstein-ernstthal.de einge stellt ist. Bei Bekanntwerden von Leerständen an Gewerbeblächen und -räumen erfolgt eine Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Eigentümern, um auf die kostenlose Möglichkeit des Einstellens der Angebote für solche Objekte in dieses Portal hinzuweisen.

Ein wichtiges Tätigkeitsfeld ist auch die Erfüllung von Aufgaben für den Zweckverband „Am Sachsenring“.

Durch den Oberbürgermeister und den Hauptamtsleiter erfolgten außerdem verschiedene Besuche bei Firmen und Freiberuflern anlässlich von Jubiläen oder Geschäftseröffnungen.

Statistik Stadtarchiv 2025

Das Stadtarchiv fungiert als Gedächtnis der Stadt, indem es sämtliche Dokumente und Unterlagen sammelt, bewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich macht, die für die Geschichte, Verwaltung und das kulturelle Erbe der Stadt von Bedeutung sind. Zu den häufigsten Anfragen im Stadtarchiv gehören die Einsicht in Bauakten, private Ahnenforschungen sowie behördliche Erbenermittlungen, heimatkundliche Recherchen, die Ausstellung von Jubiläumszeitungen, die Bereitstellung von Schulzeugnissen und Auskünfte aus historischen Beständen. Bis zum Stichtag haben sich 127 Bürger an das Stadtarchiv gewandt.

In diesem Jahr suchten 19 Bürger das Stadtarchiv zur persönlichen Recherche auf. An insgesamt 35 Tagen wurden ihnen 351 Archivalien für ihre Forschung zur Verfügung gestellt. Dabei diente die persönliche Nutzung überwiegend der Einsicht in Bauakten und der Durchführung von Ahnenforschungen.

Das Stadtarchiv bearbeitete 108 schriftliche Anfragen. 75 davon betrafen private Ahnenforschungen und behördliche Erbenermittlungen, 21 Anfragen waren historischen Forschungen gewidmet und 12 Anfragen bezogen sich auf Bauakten. Auch die Nachfrage nach ehemaligen Schulzeugnissen blieb wie in den Vorjahren konstant.

Hausintern wurden 50 Aktenausleihen und Auskünfte erteilt sowie 22 Übernahmen mit insgesamt etwa 15 Laufmetern Akten durchgeführt. (Stand: 21.11.2025)

Das Bürgerbüro ist der zentrale Anlaufpunkt der Stadtverwaltung für eine Vielzahl von Bürgeranliegen, insbesondere im Pass- und Meldewesen. Es wurden deutlich mehr Reisepässe für Großbritannien ausgestellt. Zudem kam es durch den Wegfall der Kinderreisepässe zu einer Vielzahl von Beantragungen neuer Dokumente. Durch die bis 1995 auszutauschenden DDR-Ausweisdokumente kommt es nun, 30 Jahre später, zusätzlich zu vermehrten Beantragungen neuer Personalausweise und Reisepässe.

2025 musste die vorgezogene Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.02.2025 kurzfristig vorbereitet und durchgeführt werden.

Außerdem verfügt das Bürgerbüro seit Oktober 2025 über eine Online-Terminverwaltung. (siehe Seite 14)

Im Laufe dieses Jahres werden die organisatorischen Vorbereitungen für die im September anstehende Wahl des Oberbürgermeisters getroffen.

Das Standesamt führte im Jahr 2025 insgesamt 81 Eheschließungen im Trausaal des Rathauses, in der VIP-Lounge des Sachsenrings, in der Hochzeitskapelle Callenberg sowie auf dem Dorfplatz in Callenberg durch.

Es wurden 2 Hausgeborenen sowie 2 Nachbeurkundungen von Geburten, aber leider auch 196 Sterbefälle beurkundet. (Stichtag: 16.12.2025)

Sachgebiet Kita/Schule/Sport

Im Bereich Kita/Schule/Sport wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen in den Kindertagesstätten, Schulen und Sportstätten der Stadt koordiniert und unterstützt.

Zum Jahresbeginn startete die Sachsenring-Oberschule mit ihrem Tag der offenen Tür.

Im Februar folgte das 84. Radrennen „Rund um den Sachsenring“. Zudem wurde das HOT-Badeland nach der energetischen Sanierung wiedereröffnet. Die Diesterweg-Grundschule und Sachsenring-Oberschule führten im April das Schulsport-Event „Trixitt“ mit ihren Schülerinnen und Schülern durch. Auch die Berufsmesse in der Sachsenring-Oberschule mit über 25 Unternehmen war wieder ein voller Erfolg.

Das Jahreskonzert und die Ballsportnacht des Lessing-Gymnasiums bilden 2 Veranstaltungshöhepunkte im Juni.

Der August war vor allem geprägt vom Schulanfang der ABC-Schützen und der 85. Auflage des Radrennens „Rund um den Sachsenring“. Die Freiwillige Feuerwehr organisierte zudem ein Jugendzeltlager auf dem Gelände der Karl-May-Grundschule.

Mit einem Tag der offenen Tür lockte das Lessing-Gymnasium im September zahlreiche Interessierte in die Einrichtung.

Zu einem Wintermarkt in Kombination mit einem kleinen Tag der offenen Tür lud die Sachsenring-Oberschule im November herzlich ein.

Das Jahr klang im Dezember mit einem Weihnachtskonzert der Chöre des Lessing-Gymnasiums und dem traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand aus.



Foto: Jens Hölpel

Das kulturelle Leben in unserer Stadt

Im Jahr 2025 konnten in Hohenstein-Ernstthal dank des Engagements der jeweiligen Organisatoren sowie der Unterstützung zahlreicher Firmen, Einrichtungen, Vereine und ehrenamtlicher Helfer wieder vielfältige Feste und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Veranstaltungen unter dem Motto „HOT im Herzen“

Foto: Marcel Sonntag

Frühlingsfest

Den Auftakt bildete im April das 3. Frühlingsfest mit Eierolympiade in der Innenstadt. Erfahrungen aus dem Vorjahr sowie Rückmeldungen der Gewerbetreibenden wurden genutzt, um das Fest weiterzuentwickeln und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Altmarkt-Grand-Prix-Party

Im Juli fand im Rahmen des MotoGP auf dem Sachsenring erneut die Altmarkt-Grand-Prix-Party statt. Durch die Überarbeitung des Veranstaltungskonzeptes – insbesondere der neue Bühnenstandort und die verkleinerte Veranstaltungsfäche – konnten wieder mehr einheimische und internationale Gäste begrüßt werden.

52. Bergfest

Foto: Marcel Sonntag

Ein Höhepunkt des Jahres war das 52. Bergfest, das bei durchweg gutem Wetter erneut über 10.000 Besucher auf den Pfaffenbergs lockte. Zu den Programmhighlights gehörten Auftritte von Olaf Berger, The Winners (ABBA) und DJ Dirk Duske. Aufgrund behördlicher Auflagen wurde in diesem Jahr statt eines Feuerwerks eine Lasershow präsentiert.

Premiere der „Hohenstein-Ernstthaler Spätlese“

Collage: Jens Poller, Jens Hölpert, Sandra Müller

ne kulinarische Spezialitäten, die das Gesamtbild abrundeten. Eine Fortsetzung im Jahr 2026 ist geplant.



Foto: Sandra Müller

Lange Donnerstage

Die insgesamt drei „Langen Donnerstage“ zogen an Wochentagen zahlreiche Besucher auf den Platz an der „Kalten Hedwig“. Besonders gut angenommen wurde der „Italienische Abend“ im Stadtgarten.

Veranstaltungen zur Advents- und Weihnachtszeit

Fotos: Sandra Müller, Sven Weinhold

Mit dem gut besuchten Pyramidenanschieben und dem Herrnhuter Sternenzauber rund um das Rathaus begann die Vorweihnachtszeit. Es folgten der 7. Ernstthaler Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mettenschicht des Freundeskreises Geologie & Bergbau.

Den Abschluss bildete der traditionelle Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende sowie zahlreiche kleinere Veranstaltungen im Stadtgebiet.

Veranstaltungen in Wüstenbrand

Foto: Ortschaftsverwaltung

Auch der Ortsteil Wüstenbrand war 2025 kulturell gut aufgestellt, unter anderem mit dem traditionellen Heidelbergfest.

Reges Musikleben im Jahr 2025

Im 35. Jahr der Rathauskonzert-Reihe kamen rund 400 Gäste zu vier Konzerten und Lesungen in den Ratssaal. Ergänzt wurde das musikalische Angebot der Stadt wieder durch die Frühlings- und Weihnachtskonzerte des Jugendblasorchesters, die Weihnachtskonzerte des Chores des Lessing-Gymnasiums und durch Veranstaltungen der Kreismusikschule.

Damit konnte erneut ein breites kulturelles Spektrum für unterschiedliche Zielgruppen angeboten werden.

Kleine Galerie und „Kunst im Rathaus“

In der Kleinen Galerie zeigten 2025 inesj.plauen, Plauen; Ulf H. Rickmann, Leipzig; Andreas Kuhnlein, Unterwössen/Chiemgau; Michael Morgner, Chemnitz und André Uhlig, Radebeul großartige Ausstellungen. Diese wurden jeweils durch eine Vernissage mit Laudatio und Livemusik eröffnet. Zu den Vernissagen und während der Öffnungszeiten der Kleinen Galerie kamen stets viele interessierte Gäste.

Den Höhepunkt des Jahres bildete wieder das traditionelle Galeriefest des Fördervereins Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal e.V. Der Förderverein unterstützt die Arbeit der Kleinen Galerie und organisierte u. a. die Galerieabende „Zunderholz & Funken“ mit KO J. Kokott und „Nördlich des Polarkreises – Ein Wintermärchen bei -30°Celsius“ mit Susann und Ray Löffler.

Im Skulpturen-Garten wurden Werke von Tilmann Röhner, Andreas Kuhnlein und Siegfried Otto Hüttingrund präsentiert.

Den Höhepunkt des Jahres in der Reihe „Kunst im Rathaus“ bildete zu Beginn des Jahres die Eröffnung der Ausstellung LIVE in CONCERT III von Andreas Tittmann mit Livekonzerten der Band „Mut zur Häßlichkeit“ und von „Playfellow“.

Es folgte die Ausstellung „Momentaufnahme“ mit Malerei und Grafik von Zorik Davidyan, Chemnitz. Die aktuelle Fotoausstellung „Weltblicke – Die Schönheit der Erde“ von Mandy Rosenfeld, Augustusburg, ist noch bis Februar 2026 während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Karl-May-Haus

Im Jahr 2025 konnte das Karl-May-Haus sein 40. Jubiläum feiern. In den Jahren seit 1985 wurde viel erreicht. Von einer kleinen Gedenkstätte entwickelte sich das Karl-May-Haus durch die Ergänzung um die Karl-May-Begegnungsstätte 2001 und das Depot 2022 zu einem Museum mit stetig wachsender Sammlung, moderner Dauerausstellung und attraktiven Veranstaltungsräumen. Seit August gibt es darüber hinaus einen Karl-May-Abenteuerspielplatz, der mit einer gelungenen Eröffnungsveranstaltung übergeben wurde und seitdem zahlreiche Gäste anlockt. Jährlich bietet das Museum ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, museumspädagogischen Angeboten und anderen Aktionen an. Das Team und der Wissenschaftliche Beirat können zudem auf viele herausragende Forschungsergebnisse zurückblicken. Mein Vortrag im Juni 2025 ließ aus diesem Anlass 40 Jahre Karl-May-Haus und zahlreiche interessante, manchmal auch abenteuerliche Episoden aus der Museums geschichte Revue passieren. Das Jahr war aber auch geprägt durch den Wechsel in der Leitung des Museums. André Neubert verabschiedete sich im Februar mit einem amüsanten Vortrag und der Eröffnung einer gelungenen Sonderausstellung nach 32 Jahren in den wohl verdienten Ruhestand. Seit März liegt die Leitung des Karl-May-Hauses in meinen Händen. Im Juli konnten wir mit Carolina Abel eine neue Museums pädagogin im Team des Karl-May-Hauses begrüßen. Sie erweitert nun das museumspädagogische Angebot und pflegt die Kontakte zu anderen Institutionen, übernimmt aber auch Aufgaben bei der Inventarisierung und der Öffentlichkeitsarbeit.

2025 wurden sowohl in Hohenstein-Ernstthal als auch in Radebeul Karl-May-Feste gefeiert, an denen wir selbstverständlich beteiligt waren. Das Karl-May-Haus öffnete im Mai seine Türen bei freiem Eintritt, im Museum gab es öffentliche Kostümführungen und im Innenhof der Begegnungsstätte ein buntes Programm für Kinder sowie Kaffee und Kuchen zur Stärkung. In Radebeul waren wir wie gewohnt mit einem eigenen Stand vertreten und informierten die Besucher über Karl Mays Geburtshaus.

Das Museum blickt also auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Nachdem wir in diesem Jahr anlässlich des Chemnitzer Kulturhauptstadtyahres nach Karl Mays Beziehungen nach Chemnitz gefragt haben, wenden wir uns im kommenden Jahr in der Sonderausstellung und einem thematischen Schwerpunkt im Jahresprogramm seiner Heimat, dem Erzgebirge, zu. Sie sind also bereits jetzt zu den Veranstaltungen im kommenden Jahr und auch abseits davon herzlich ins Karl-May-Haus eingeladen!

Dr. Marian Bertz, Museumsleiter im Karl-May-Haus

Bibliothek „Hans Zesewitz“

Hinter den Türen der Stadtbibliothek, die viermal pro Woche geöffnet werden, steckt mehr als nur das Ausleihen von Büchern. Es sind die Begegnungen, die Gespräche und die vielen Veranstaltungen, die das vergangene Jahr geprägt haben. Neben der alltäglichen Ausleihe bekamen wir oft Besuch von Schulen oder Kindergärten, die in die Welt der Bibliothek eingeführt wurden, spannenden Geschichten gelauscht haben und durch unsere Regale gestöbert sind. Die Vorschüler haben wir mit unserem Erzähltheater auf das große neue Abenteuer eingestimmt und mit ihnen ein Lesezeichen gebastelt. Doch auch regelmäßige Vorlestunden außerhalb der Bibliothek sind zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit geworden, beispielsweise in der Parkresidenz oder beim Weihnachtsmarkt des Karl-May-Hortes.

Anlässlich des Kindertages haben wir uns in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Leipziger Bilderbuchschwestern waren zu Gast im Ratssaal. Die Autorin Andrea Böhm las den Kindern aus ihrem Bilderbuch „Der kleine Spatz und das Ungeheuer“ vor, während ihre Schwester Lee D. Böhm die Geschichte live auf einem Zeichentablet illustrierte und auf einer Leinwand abbildete.

Und auch 2025 hat uns der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. mit dem Projekt „Kilian/Julian“ (Kinder- und Jugendliteratur anders) eine Veranstaltung gesponsert. Diesmal kamen die sechsten und siebten



Klassen der Achatschule in St. Egidien in den Genuss einer fesselnden Aufführung mit dem Leipziger Schauspieler David Leubner und seinem Solostück „Der kleine Prinz“. Ein weiteres Highlight waren die beiden Lesungen mit dem Markkleeberger Satiriker U.S. Levin. Da seine Veranstaltung „Lachen bis der Arzt geht“ im April innerhalb kurzer Zeit ausverkauft, die Nachfrage aber sehr groß war, luden wir ihn im November ein zweites Mal zu uns ein. Und auch diese Lesung war ausverkauft! Nachdem die Lachmuskelns aufs Äußerste strapaziert waren, wurde es bei der zweiten Lesung im November dagegen mörderisch... spannend! Der Leipziger Autor Frank Kreisler nahm seine Zuhörer mit auf Verbrecherjagd in Sachsen und ließ das Publikum teilhaben an spektakulären Morden, aber auch völlig dilettantischen Versuchen.

Auch für uns gab es große Veränderungen. Unsere Bibliothekssoftware wurde umgestellt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, die uns einige Nerven gekostet haben, sind wir immer noch dabei, uns mit den Neuerungen anzufreunden. So wurde auch unser alter Suchkatalog OPAC durch einen neuen abgelöst. Dadurch hat die Stadtbibliothek jedoch endlich eine eigene Homepage. Der gesamte Bestand der Bibliothek ist dort weiterhin unter dem Punkt Mediensuche einsehbar. Zudem können unsere Leser sich wie gewohnt in ihrem Benutzerkonto anmelden: <https://bibliothek-hohenstein-ernstthal.bibliotheca-open.de/>

Dank der Anschaffung eines Kartenterminals können die Leser nun auch ihre Jahresgebühr bargeldlos vor Ort bezahlen.

Mit einem Gesamtbestand von knapp 27.000 Medien bietet die Bibliothek den Nutzern ein breites Angebot. Auch das Online-Angebot wurde gerne genutzt. Die „Onleihe Sächsischer Raum“, ein Zusammenschluss von 56 sächsischen Bibliotheken, verfügt ebenfalls über ein vielfältiges Angebot an kostenlosen e-Medien.

Die regelmäßigen Neuanschaffungen finden Sie auch auf der städtischen Internetseite sowie im Amtsblatt.

Seit Juni vergangenen Jahres nutzt die Stadtbibliothek zudem den Mediendienst der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken in Chemnitz. Regelmäßig leihen wir dort Medien aus, um unseren eigenen Bestand zu erweitern.

Der Service der Fernleihe wurde ebenfalls wieder gern genutzt. Auf Wunsch bestellen wir aus anderen Bibliotheken deutschlandweit für unsere Leser Bücher, die wir selbst nicht im Bestand haben.

2025 wurde die Bibliothek „Hans Zesewitz“ erneut vom Kulturrat Vogtland-Zwickau gefördert.

Textil- und Rennsportmuseum

Das Jahr 2025 stand für das TRM ganz im Zeichen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist Partnergemeinde des Purple Path, ein kultureller Programmpunkt der Kulturhauptstadt, der in der Region 38 Orte verbindet.

Die in unserem Haus aufgestellten Kunstwerke – zwei motorradähnliche Metallskulpturen der französischen Künstlerin Caroline Mesquita – wurden ganz gezielt von zahlreichen Besuchern auf ihrem Rundweg auf dem Purple Path aufgesucht.

Das TRM zeigte 2025 fünf Sonderausstellungen mit den Themen: Tuchfühlung - Vom Reinwaschen und Schönfarben

Die Ausstellung veranschaulichte die komplexen Zusammenhänge der globalen Textilproduktion. Sie wurde ergänzt mit Ergebnissen des Leistungskurses Kunst der Klasse 12 des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal. Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Vorfeld intensiv mit den Schattenseiten der globalen Textilbranche und den Auswirkungen von Fast Fashion auseinandergesetzt und ihre Eindrücke künstlerisch umgesetzt.

T.O.P. future – Textilkunst auf vier Etagen mit drei internationalen Künstlerinnen aus Deutschland, Schweiz und Frankreich, die die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde in den Mittelpunkt ihrer textilen Arbeiten stellten.

Was gibt's Neues? Textilkünstlerische Denkanstöße von 30 namhaften internationalen Textilschaffenden aus sechs europäischen Ländern.

Textil? Zukunft! 2025 – Edition Kulturhauptstadt, eine Ausstellung des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. über die Leistungen der heutigen Textilindustrie Sachsens.

Weihnachten – Kunterbunt – im Fokus der Ausstellung stehen die typischen weihnachtlichen Figuren wie Räuchermann und Nussknacker, Bergmann und Engel oder Pyramide und Schwibbogen mit ihrer Herkunftsgeschichte aus dem Erzgebirge.

Zahlreiche Veranstaltungen als Begleitprogramm der Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Mitmachangebote ergänzten das Jahresprogramm des Museums: Ein Museumsfest zum Internationalen Museumstag im Mai, zwei Zeitsprungtage unseres Tourismusverbandes Zeitsprungland, eine Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung zum Kulturhauptstadtjahr mit dem Klang- und Lichtprojekt Maschinicus, Eröffnungsveranstaltung des Purple Path, Türen auf mit der Maus zum Tag der Deutschen Einheit u.a. Wir waren mit dabei bei der Ausstellung Museumcircle im Industriemuseum Chemnitz, der Chemnitzer Museumsnacht, der Maker United in Chemnitz, dem Schaufenster im TIETZ Chemnitz und dem Maker Advent.

In unserer Nähstube „Fitz und Triefel“ haben 120 Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus alten Stoffen Brotbeutel oder Hirschbeutel genäht. Die Vorträge beschäftigten sich mit den Themen der globalen Textilkette, dem 80-jährigen Jubiläum der Republik Schwarzenberg, der kritischen DDR-Literatur und der Geschichte der Wandteppiche. Öffentliche Führungen durch die Schauwerkstätten Jacquardweberei und Strumpfstrickerei an zwölf Sonntagen führten die Besucher durch die Geschichte der einheimischen Textiltraditionen.

Von Juni bis Oktober war die Stadt Hohenstein-Ernstthal verschönert mit gestrickten und gehäkelten Textilien durch das Projekt HOT (ge)strickt - Textile Street-ART im öffentlichen Raum. Neben der Bespannung des Museumsgebäudes mit über 200 Feinstrumpfhosen waren u.a. auch 80 eingestrickte Hula-Hoop-Reifen über der Weinkellerstraße zu bewundern.

Ein Schwerpunkt der Museumsarbeit ist die Bewahrung und Dokumentation des Sammlungsbestandes. In diesem Jahr konnten ca. 300 Exponate zu den Themen Malimo-Handtücher, Patronen-Musterzeichnungen für Möbelstoffe, Strümpfe sowie Stadtgeschichte inventarisiert werden.

Eine große Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen erfährt das TRM durch die fachkompetenten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der ehemaligen Textilindustrie unserer Region, wofür wir herzlich Danke sagen.

Ca. 6.500 Besucher konnten wir 2025 im Museum begrüßen, davon etwa 500 Schüler im Rahmen von museumspädagogischen Programmen.

Marina Palm, Museumsleiterin



Was erwarten wir für 2026?

Wie Sie den vorangestellten Berichten der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung entnehmen konnten, lief das Jahr 2025 planmäßiger als im Vorfeld erwartet und das gibt mir auch für das neue Jahr Hoffnung.

Ich empfinde es als wichtig, gemeinsam mit dem Stadtrat verlässliche und unaufgeregte Arbeit für unsere Heimatstadt zu leisten. Dass wir als Stadt dabei von vielen Entscheidungen und Entwicklungen abhängig sind, auf die wir keinen oder nur wenig Einfluss haben, ist kein Geheimnis. Aber wir versuchen wie immer das Beste aus der Situation zu machen und sind damit bisher – insbesondere mit einem Funken Optimismus – ganz gut gefahren.

Da wir in Hohenstein-Ernstthal derzeit viel bauen, freue ich mich besonders, dass wir in diesem Jahr viele große Bauvorhaben abschließen werden, insbesondere die Zechenstraße, die Erweiterung der Feuerwehr in Ernstthal, die Pfaffenbergs-Turnhalle und das Berggasthaus.

Auch in 2026 sind keine Steuererhöhungen geplant und die freiwilligen Leistungen werden auf dem hohen Niveau der Vorjahre gehalten. Zudem ist es durch Beschluss des Stadtrates erneut gelungen, die Kosten für die Kinderbetreuung in Hohenstein-Ernstthal für dieses Jahr auf dem Niveau des Jahres 2022 „einzufrieren“, so dass insbesondere für Familien, die ihre Kinder in unserer Stadt betreuen lassen, kein zusätzliches Kostenrisiko entsteht.

Die größte Herausforderung ist und bleibt aber die demografische Entwicklung. Wir werden immer weniger Menschen und der Altersdurchschnitt steigt. Der Mangel an geeigneten Arbeitskräften wird nach und nach alle Lebensbereiche erreichen und unser Leben stark beeinflussen. Das kann man bereits jetzt im Alltag erleben. Dementsprechend wird sich in Zukunft noch viel mehr die Frage stellen, wie wir damit umgehen wollen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass es einer offenen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Stadtrat und Stadtverwaltung bedarf. Mein Wunsch und Angebot ist es daher, dass Sie bei Fragen und Anregungen jederzeit den Weg zu mir finden können. Wenn Sie also Interesse an einem Termin haben, dann setzen Sie sich bitte mit meinem Sekretariat in Verbindung. Sie werden sehen, das geht einfacher als Sie vielleicht denken. Außerdem werde ich auch in Zukunft regelmäßig bei meinen Marktgesprächen während des Wochenmarktes anzutreffen sein.

Ich würde mich freuen, wenn wir das neue Jahr wieder im Sinne unserer Heimatstadt gestalten können. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr, viele schöne Momente und alles Gute. Bitte bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr OB Lars Kluge

Bald ist es soweit!

Die Bauarbeiten gehen auf die Zielgerade und die Neueröffnung des Berggasthauses steht bevor.

Zu Ostern soll es losgehen!

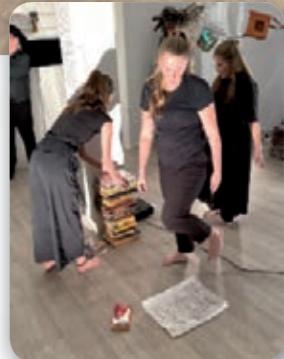
Weitere Informationen folgen!
Anfragen richten Sie bitte an:
info@hot-berggasthaus.de

Berggasthaus

Hohenstein-Ernstthal

Gastronomie regional im neuen Stil.

Was sonst noch los war



Fotos: Silberbüchse (2)

Kurz vor dem 1. Advent wurden traditionell unsere beiden Tannenbäume im Rathausfoyer sowie im Stadthaus von Kita-Kindern liebevoll verschönert. Das Schmücken der beiden Weihnachtsbäume mit selbstgebastelten Figuren übernahmen diesmal die Vorschulkinder der Kita „Geschwister Scholl“. Herzlichen Dank an alle kleinen und großen Bastler! Zudem ist auch der beliebte Adventskalender im Foyer des Rathauses wieder aufgestellt worden. Ab dem 1. Dezember konnten die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegende der Stadt regelmäßig ein Türchen öffnen, in denen sich Geschenke befanden. Die Präsente sponserte die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH. Vielen Dank auch dafür!



Reisebüro Strauch

Nutzunger Str. 2 • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 69231 • Mobil: 0172 9221357

Auch 2026 weiterhin Ihr verlässlicher Ansprechpartner rund ums Reisen

Wir buchen für Sie:

- Flug-, Rundreisen, Schiffsreisen
- Hotels und Ferienwohnungen
- Bus- und Kurreisen
- u.v.m.

geöffnet: Mo. + Do. 09:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Mi., Fr. von 14:30 - 17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Anfragen und Buchungen über WhatsApp und e-Mail möglich. Beratungen nach Absprache.

www.strauch-reisebuero.de • info@strauch-reisebuero.de



Karosserie- und Lackierzentrum
Reparatur von Unfall-, Lack- u.
Glasschäden für alle Marken.



Autohaus am Sachsenring
Goldbachstraße 19B | 09353 Oberlungwitz
Telefon 03723 4192-0
www.rsp-opel.de
service.sachsenring@rsp-opel.de

Öffnungszeiten
Service: Mo - Fr 7 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr
Verkauf: Mo - Fr 9 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr

Kurzbericht über die 13. ordentliche Stadtratssitzung am 21. Oktober 2025

Zur Stadtratssitzung waren 15 Stadträten und Stadträte erschienen.

Der Oberbürgermeister informierte unter dem Tagesordnungspunkt 5 – Informationen des Oberbürgermeisters – über Verkehrseinschränkungen größerer Ausmaßes im Stadtgebiet sowie über bevorstehende Veranstaltungen.

Weiterhin informierte er, dass der Kaufvertrag für das Grundstück Talstraße bereits im Oktober 2025 notariell beurkundet wurde sowie die Höchstbietenden den Zuschlag für das Baugrundstück Feldstraße/Sonnenstraße erhalten haben. Die Beurkundung ist voraussichtlich Mitte November 2025.

Des Weiteren wurde den Stadträten die Mieterzeitung 2025 der Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH ausgereicht.

Außerdem ist ab sofort eine Online-Terminbuchung für das Bürgerbüro über unsere Website möglich.

Unter dem 6. Tagesordnungspunkt – **Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand** – berichtete Herr Küttner über die vergangene Ortschaftsratsitzung vom 20.10.2025.

Er merkte wiederholt die schlechte Parksituation in der Schulstraße in Wüstenbrand an. Ebenso spricht er über die permanent überfüllten Kleidercontainer im Stadtgebiet. Außerdem wird überlegt, im Amtsblatt darauf aufmerksam zu machen, dass es sich bei unangemeldetem Böllern um eine Ordnungswidrigkeit handelt, da dies vermehrt an den Wochenenden auffällt.

Zu Tagesordnungspunkt 7 – **Anfragen der Einwohner und Stadträte** – empörte sich ein Bürger über den Anblick des abgerissenen Gebäudes in der Dresdner Straße und fragt, was dazu weiter geplant ist. Der OB erklärt, dass das Gebäude nicht der Stadt gehört, aber eine Gefahr beseitigt wird, weil das Gebäude einsturzgefährdet war. Die Maßnahme ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Außerdem spricht der Bürger die Verschmutzung der Stadt durch Zigarettenstummel an, was ihm hauptsächlich am Bahnhofsbau aufgefallen ist. Der OB wird dies an den Bauhof weiterleiten.

Der Bürger spricht den schlechten Zustand rund um die Kleidercontainer an. Überall liegt Müll herum, die Container sind völlig überfüllt. Oftmals wird sogar Sperrmüll abgestellt. Der OB teilt den Unmut darüber und gibt an, mit anderen Städten dazu schon länger in Kontakt zu stehen, da es dieses Problem derzeit überall gibt. Die Verwaltung versucht das Problem über einen Mix an Maßnahmen zu beseitigen. Stadtrat Herr Röder schlägt vor, um die Verursacher solcher Verschmutzungen zu finden, eine Belohnung für Informationen auszuschreiben.

Ein weiterer Bürger spricht sich löslich über das Parkverbot in der Ernst-Thälmann-Siedlung aus. Er bringt aber auch die vielen kaputten Straßen in Erinnerung. Der OB stimmt dem zu und spricht jedoch von den Straßen, welche aktuell im Bau sind. Es ist leider nicht alles auf einmal umzusetzen, schon mit dem Hintergrund der Straßensperrungen, welche es derzeit sehr viele gibt.

Ein anderer Bürger fragt, ob es zum Thema Lärmbelästigung am Sachsenring neue Informationen gibt. Er äußert, dass in der Landesdirektion in Chemnitz bereits Beschwerden dazu eingegangen sind. Der OB hat keine neuen Informationen zu diesem Sachverhalt.

Stadträtin Frau Schraps wurde angesprochen, warum auf der Dresdner Straße derzeit nicht gearbeitet wird. Der OB gibt diese Frage weiter an den Amtsleiter Herrn Weber, welcher erläutert, dass beim Abriss ein Kellergewölbe zum Vorschein kam und die Arbeit dadurch kurz eingestellt wurde, um die weitere Verfahrensweise zu beraten. Die Arbeit ist jetzt bereits wieder aufgenommen.

Stadtrat Herr Bernhardt fragt nach dem Stand der kommunalen Wärmeplanung. Dazu äußert der OB, dass er diesbezüglich noch abwarten und die Erfahrungen anderer Städte beobachten möchte. Aus seiner Sicht gibt es dazu noch viele offene Fragen.

Stadträtin Frau Dr. Götze interessiert der Baufortschritt der Pfaffenbergturhalle. Der OB spricht von einer sehr komplexen Baumaßnahme, da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Der Bauherr ist der TTC, denn nur dadurch konnten Fördermittel in Anspruch genommen werden. Im nächsten Stadtrat wird dieser Sachverhalt behandelt und auch Vertreter des TTC werden anwesend sein, um über den aktuellen Fortschritt zu berichten. Ein erforderlicher Nachtrag zur vorhandenen Finanzierungsvereinbarung ist derzeit in Arbeit und wird für die nächste Sitzung im kommenden Verwaltungsausschuss vorberaten.

Stadträtin Frau Mühliesen möchte gern wissen, wie es sich mit dem Baumbestand an der Oststraße verhält. Der OB teilt mit, dass der Antrag der WG HOT mbH auf Baumfällung durch den Technischen Ausschuss abgelehnt wurde. Die WG HOT mbH wird einen überarbeiteten Vorschlag einreichen.

Ein Bürger hinterfragt, warum es in der Stadt keine Sirenen mehr gibt. Der OB verweist auf die erfolgte Präsentation des Gemeindewehrleiters während der letzten Stadtratssitzung, in welcher die aktuelle Situation in unserer Stadt und die Alarmierung der Einsatzkräfte und Bürger ausführlich erläutert wurde. Das Thema wird auch in einem der kommenden Amtsblätter aufgegriffen.

Unter dem Tagesinformationspunkt 8 – **Informationsvorlagen** – nimmt der Stadtrat den Beteiligungsbericht der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Geschäftsjahr 2022 zur Kenntnis.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung erfolgte die **Beratung und Beschlussfassung von 3 Stadtratsvorlagen**:

1. **Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum in der Stadt Hohenstein-Ernstthal**

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Hohenstein-Ernstthal entsprechend der Anlage 1. Mit dem Inkrafttreten der neuen Satzung, tritt die am 23.06.2020 vom Stadtrat beschlossene Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Hohenstein-Ernstthal, veröffentlicht im Amtsblatt 08/2020, außer Kraft. (**Beschluss 1/13/2025**)

Die Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum in der Stadt Hohenstein-Ernstthal wurde im Dezember-Amtsblatt 12/2025 veröffentlicht.

2. **4. Änderungssatzung zur Satzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) – Anpassung Prozentsätze auf dem Niveau von 2025**

Vorab erklärt der OB die vor Sitzungsbeginn ausgereichten zwei Übersichten, aus denen die Bau- und Erhaltungsmaßnahmen der vergangenen drei Jahre in den Kindertagesstätten deutlich werden und die Anzahl der Kinder, bei denen eine Übernahme der Elternbeiträge durch den Landkreis erfolgt. Anschließend erläutert er die Vorlage. Stadtrat Herr Bernhardt meint, die Stadt zeige sich dadurch sehr familienfreundlich. Stadträte Herr Röder und Herr Küttner begrüßen die Vorlage, teilen jedoch Bedenken für die Zukunft mit – durch ständig steigende Kosten.

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal beschließt einstimmig die 4. Änderungssatzung zur Satzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) zum 01.01.2026. Ziel ist die Beibehaltung (das „Einfrieren“) der Elternbeiträge im Jahr 2026 auf dem Niveau des Jahres 2025 und damit auf dem Niveau des Jahres 2022. Die Deckung wurde bereits bei der Planung des Doppelhaushaltes 2025/26 auf dem Produktsachkonto 36.52.01.03431801 – Betriebskostenzuschüsse an freie Träger – eingeplant. (**Beschluss 2/13/2025**)

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) wurde im Dezember-Amtsblatt 12/2025 veröffentlicht.

3. **Sitzungsplan 2026 für den Stadtrat und seine Ausschüsse**

Nach kurzen Informationen durch den OB zum Sachverhalt erfolgt die Abstimmung ohne Einwände seitens des Stadtrates. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal bestätigt die aufgeführten Sitzungstermine für das Jahr 2026. (**Beschluss 3/13/2025**)

Der Sitzungsplan für den Stadtrat und seine Ausschüsse für 2026 wurde ebenfalls im Dezember-Amtsblatt 12/2025 veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Die Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal macht aufgrund des § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387) in Verbindung mit § 7 Abs. 4 Satz 1 Sächsisches Kommunalabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) geändert worden ist, Folgendes bekannt:

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2025 zu entrichten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2026 zugegangen wäre.

Die Hebesätze haben sich gegenüber dem Jahr 2025 nicht verändert und betragen:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 396 Prozent
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 385 Prozent der Steuermessbeträge.

Die Grundsteuer 2026 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteueränderungsbescheid („Künftige Raten“) zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldern oder deren Vertreter jeweils durch einen neuen Grundsteuerbescheid mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal, Steueramt, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal eingegangen ist.

Der Widerspruch in elektronischer Form wird nicht zugelassen.

Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung entbindet der erhobene Widerspruch nicht von der fristgerechten Zahlung der Grundsteuer.

Hinweis:

Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben aus Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie im Internetauftritt der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal unter:

<https://hohenstein-ernstthal.de/de/leben-und-wohnen/stadtverwaltung/behoerde/steuern-abgaben/>

Hohenstein-Ernstthal, den 05.01.2026


Kluge
Oberbürgermeister

Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026

Gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung der Hundesteuer in der Fassung vom 24.10.2001 ist die Hundesteuer für das Jahr 2026 am 15. Mai für das ganze Kalenderjahr fällig.

Nach § 9 Abs. 1 Satz 2 der Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung der Hundesteuer kann dem Steuerschuldner ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt.

Von dieser Möglichkeit haben wir ab dem Jahr 2020 Gebrauch gemacht, im Januar 2024 wurden aufgrund einer Verfahrensumstellung nochmals Hundesteuerbescheide an alle zu diesem Zeitpunkt Steuerpflichtigen mit Wirkung für die Folgejahre erteilt.

Die Hundesteuer 2026 ist in Höhe des Jahresbetrages entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Bescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldern oder deren Vertreter jeweils durch einen neuen Hundesteuerbescheid mitgeteilt.

Bitte nutzen Sie das SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren, um unnötige Mahngebühren zu vermeiden.

Des Weiteren verweisen wir auf § 10 der Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung der Hundesteuer und bitten um Wahrnehmung Ihrer Anzeigepflichten zur An- und Abmeldung Ihrer Hunde.

Bitte beachten Sie, dass auch der Verlust der Hundesteuermarke zu melden ist, dann erfolgt gegen Entrichtung einer Verwaltungsgebühr die Ausgabe einer Ersatzmarke. Bei Beschädigungen erfolgt ein kostenfreier Umtausch.

Hohenstein-Ernstthal, den 05.01.2026

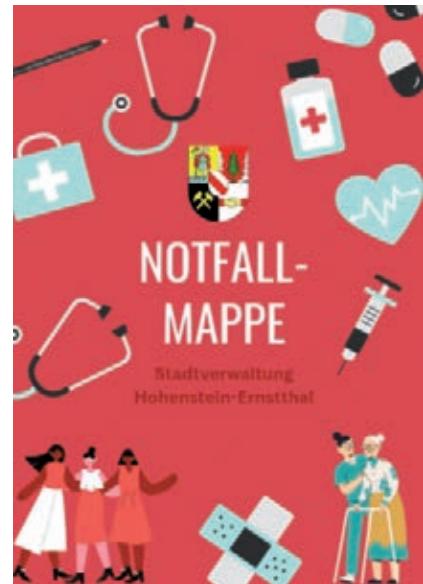

Kluge
Oberbürgermeister

Notfallmappen erhältlich

Um für den Ernstfall gut vorgesorgt zu haben, hat die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal eine umfassende Notfallmappe als neuen Service für Sie erstellt. Die Notfallmappe enthält verschiedene Vordrucke für die Regelung von Situationen, in denen der eigene Wille nicht zum Ausdruck gebracht werden kann.

Neben persönlichen Daten, Unterlagen zu medizinischen und finanziellen Angelegenheiten, Versicherungen und Mitgliedschaften, kann hierin bis zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht alles für den Ernstfall niedergeschrieben werden.

Dies soll den Angehörigen im Notfall die Regelung der Situation nach den Wünschen des Betroffenen erleichtern. Wichtig ist, dass die Daten regelmäßig aktualisiert werden und die Mappe an einer Stelle aufbewahrt wird, an der sie leicht zu finden ist. Die Mappe ist digital unter www.hohenstein-ernstthal.de/de/leben-und-wohnen/gesundheit-soziales/ erhältlich. Sofern Sie Unterstützung beim Ausdrucken oder ausfüllen des Dokumentes benötigen, können Sie sich gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, an das Mehrgenerationenhaus, Logenstraße 2, Tel. 03723 678053 wenden.



Im Dialog

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu städtischen Themen und Entwicklungen haben, vielleicht mir auch einfach mal Ihre Meinung sagen wollen, dann stehe ich Ihnen jederzeit persönlich für ein Gespräch zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie dazu mit meinem Sekretariat unter

Tel.: 03723 402101 einen Termin.

Ihr OB Lars Kluge



Informationen des Bürgerbüros

über Gruppenauskünfte vor Wahlen, Veröffentlichung von Daten und das Widerspruchsrecht im Bundesmeldegesetz (§ 36 Abs. 2; § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2; § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3; § 42 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 42 Abs. 2; § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) vom 03. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084) Rechtskräftig seit dem 01. November 2015, das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2606) geändert worden ist.

Das Bürgerbüro möchte den Einwohnern der Stadt Hohenstein-Ernstthal zur Möglichkeit des Widerspruches hinsichtlich der Weitergabe von Anschriften folgende Hinweise geben:

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl und Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG,

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubilare im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Einwohner, die nicht wünschen, dass ihr Jubiläum in einem oben genannten Medienorgan veröffentlicht wird, haben ebenfalls die Möglichkeit, nach § 50 Abs. 5 BMG ihr Widerspruchsrecht auszuüben.

Nach § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG, darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen. Mitgeteilt werden darf deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad, derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG, darf die Meldebehörde einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft unter den in § 34 Abs. 1 Satz 1 genannten Voraussetzungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben, nicht jedoch zu arbeitsrechtlichen Zwecken ihrer Mitglieder auch regelmäßig Daten übermitteln.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten übermitteln.

Familienangehörige im Sinne des Absatzes 2 sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. Die betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen; sie sind einmal jährlich durch Ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

§ 36 Abs. 2 BMG

Eine Datenübermittlung nach § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes ist nur zulässig, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat. Die betroffene Person ist auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und spätestens im Oktober eines jeden Jahres durch Ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen. Die betroffenen Personen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Auskunft erfolgt nicht, wenn der Betroffene für ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet ist.

Gleiches zählt für Einwohner, die mit einer Auskunftssperre belegt sind oder wenn der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widersprochen hat (Antrag wurde schon einmal gestellt).

Der Widerspruch muss schriftlich per Antrag (siehe Muster) bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41 gestellt oder kann im Bürgerbüro, Altmarkt 30 oder in der Außenstelle des Bürgerbüros im Rathaus des Ortsteiles Wüstenbrand, Straße der Einheit 14, abgegeben werden.

Das benötigte Formular für eine Übermittlungssperre ist in diesem Amtsblatt abgedruckt. Ebenfalls ist dieses Formular im Internet, <http://www.hohenstein-ernstthal.de/buerger/buerger.htm> unter Formulare vorhanden.

Sollte es Einwohner geben, die Hilfe benötigen, können diese auch im Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 30, vorsprechen. Hier erhalten Sie das Formular oder die Übermittlungssperre wird gleich vor Ort eingetragen.

Alle Übermittlungssperren, die vor dem 01. November 2015 eingegeben wurden, behalten in allen Bereichen ihre Gültigkeit und wurden übernommen.

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller:

Familienname: _____

Vorname(n): _____

Geburtsname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Eingangsstempel:

1	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht (Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m.) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.)
---	--

2	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
---	--

3	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.)
---	---

4	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)
---	--

5	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.)
---	--

Ort _____

Datum _____

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Ehegatten bzw. weiteren Sorgeberechtigten

Richter
Leiter Bürgerbüro

Bürgermeisterwahl 2026 – Helfen Sie mit ... im Gemeindewahlaußschuss

Für die Wahl zum Bürgermeister 2026 am 06. September 2026, etwaigen zweiten Wahlgang am 27. September 2026 suchen wir Bürger, die im Gemeindewahlaußschuss tätig sind.

Der Gemeindewahlaußschuss setzt sich gemäß § 9 Absatz 1 Kommunalwahlgesetz aus dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie 2 bis 6 Beisitzern und deren Stellvertreter zusammen.

Es ist vorgesehen, in der Stadt Hohenstein-Ernstthal 2 - 6 Beisitzer und deren Stellvertreter in diesen Ausschuss zu wählen. Diesen Personenkreis wählt der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal aus den Wahlberechtigten für die Bürgermeisterwahl und den Gemeindebediensteten.

Die in der Stadt vertretenen Parteien und Wählervereinigungen sollen dabei nach Möglichkeit angemessen berücksichtigt werden.

Zu Beachten ist bei diesen Vorschlägen, dass Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge in den Gemeindewahlaußschuss nicht wählbar sind (§ 11 KomWG).

Aufgaben des gewählten Wahlausschusses werden sein:

- **Vorbereitung der Bürgermeisterwahl**
- **Leitung der Bürgermeisterwahl**
- **Prüfung der eingehenden Wahlvorschläge, Zulassung der Wahlvorschläge, Feststellung des Wahlergebnisses, Meldung von Wahlergebnissen und Wahlniederschriften**

Es wird gleichzeitig darauf verwiesen, dass der Gemeindewahlaußschuss ab April 2026 ca. einmal monatlich eine Sitzung zur Vorbereitung der Wahl durchführt.

Termin für die Abgabe der Bereitschaftserklärung bis spätestens 27. Februar 2026.

Bereitschaftserklärung bitte an nachstehende Adresse senden:

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

Bürgerbüro/Wahlamt

Sitz: Stadthaus Erdgeschoss, Zimmer 002
Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal



Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit im Gemeindewahlaußschuss zur **Bürgermeisterwahl 2026** am 06. September 2026, etwaigen zweiten Wahlgang am 27. September 2026 Ich erkläre mich bereit, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Nr.: _____

Telefon privat: _____ Telefon dienstlich: _____

Beruf/Tätigkeit: _____

E-Mail-Adresse: _____
(wenn vorhanden)

Ich habe bereits in einem Wahlvorstand mitgearbeitet:

ja nein

Unterschrift: _____

Hinweis zum Datenschutz: Zur organisatorischen Vorbereitung der Wahlen ist es notwendig, die angegebenen Fakten elektronisch zu speichern – sie werden jedoch ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Mit der Angabe Ihrer Daten und Ihrer Unterschrift erklären Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis mit dieser Verfahrensweise.

Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse
– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Melde-aufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhältene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt ent-sorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30,
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



QR-Code Neuanmeldungen

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss:
20.01.2026, 19:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss:
22.01.2026, 18:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Stadtrat:
03.02.2026, 19:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Einwohnerversammlung:
05.02.2026, 18:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen.
Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.

Entsorgungstermine

Die Entsorgungstouren für Hohenstein-Ernstthal:

	Restabfall	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Hohenstein-Ernstthal			
alle Straßen	mittwochs, gerade KW	dienstags, gerade KW	freitags, gerade KW

	Restabfall	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
OT Wüstenbrand			
alle Straßen	montags, ungerade KW	dienstags, gerade KW	mittwochs, ungerade KW

Änderungen Gelbe Tonne

Am Bahnhof 3, Oststraße (GWG*), Ringstraße (GWG), Sonnenstraße (GWG), Südstraße (GWG), Turnerstraße (GWG) (* Großwohngebiet)

► mittwochs, ungerade KW und dienstags, gerade KW

Die aktuellen Tourenpläne finden Sie auch unter dem Link:

<https://www.landkreis-zwickau.de/Tourenplan/tourenplan.aspx>

Infotelefon Amt für Abfallwirtschaft Landkreis Zwickau: 0375 4402-26600

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert

Abfallratgeber 2026 – Verteilung erfolgte im Dezember

Haushalte und Gewerbe im Landkreis Zwickau, die bis zum 14.12.2025 keinen Abfallratgeber 2026 erhalten haben, können bis zum 31.01.2026 unter der Service-Nummer 0800 0009383 die Belieferung anfordern. Diese ist zu folgenden Servicezeiten besetzt: Montags bis freitags von 07:00 bis 16:00 Uhr und samstags von 07:00 bis 12:00 Uhr. Ab Februar 2026 liegt der Abfallratgeber 2026 zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, dem Amt für Abfallwirtschaft sowie den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau aus. Zudem wird er unter www.landkreis-zwickau.de/abfallratgeber zum Download zur Verfügung gestellt.

Abfallbilanz 2024 – Einsichtnahme möglich

Die Abfallbilanz 2024 des Landkreises Zwickau gibt Auskunft über Art, Menge und Herkunft der durch den Landkreis Zwickau in seiner Funktion als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger eingesammelten und entsorgten Abfälle. Sie ordnet die Daten für das Jahr 2024 auch in den zeitlichen Zusammenhang seit 2022 ein. Gleichzeitig erfolgt eine vergleichende Betrachtung zur sächsischen Abfallbilanz. Die Abfallbilanz 2024 des Landkreises Zwickau wurde am 10.12.2025 im Kreistag vorgestellt und am 11.12.2025 unter www.landkreis-zwickau.de/berichte-und-statistik veröffentlicht. Sie kann ab diesem Datum durch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner auch beim Amt für Abfallwirtschaft, Stauffenbergstraße 2 in Zwickau eingesehen werden. Um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0375 4402-26600 wird gebeten.

Weihnachtsbaumentsorgung – Abholung beginnt in zweiter Kalenderwoche 2026

Vom 07.01. bis zum 06.02.2026 erfolgt die Abholung der Weihnachtsbäume durch das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau. Die Bereitstellung der Bäume muss:

- restlos abgeschmückt und unverpackt;
- bis 07:00 Uhr am Abholtag;
- am Bereitstellungsort der Abfalltonnen

erfolgen.

Sonstiger Baum- und Strauchverschnitt wird nicht mitgenommen.

Die Termine werden im Landkreiskurier für Januar 2026 und unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-aktuell veröffentlicht.

Informationen zu aktuellen Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Hohenstein-Ernstthal nach VOB/A finden Sie jederzeit auf www.hohenstein-ernstthal.de oder www.evergabe.de.

Buchen Sie Ihren Termin im Bürgerbüro ab sofort auch online



Veranstaltungsmeldungen für 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Organisatoren und Veranstalter, um alle Veranstaltungen in Hohenstein-Ernstthal bestmöglich bewerben zu können, brauchen wir Ihre Hilfe und gute Zuarbeiten.

Wir bitten um Mitteilung aller geplanten, öffentlichen Veranstaltungen in Hohenstein-Ernstthal für das Jahr 2026 mit genauer Bezeichnung der Veranstaltung, Datum, Zeit, Ort und ggf. entsprechendem Bildmaterial, welches auch im Internet veröffentlicht werden darf. Die Termine werden auf der Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal eingepflegt und ggf. im Amtsblatt veröffentlicht.

Schriftliche Zuarbeiten schicken Sie bitte an folgende Adresse, bevorzugt per Mail:

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal
Hauptamt, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 402111, Fax: 03723 402119
E-Mail: pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Innenstadtinitiative HOT IM HERZEN

Für das Projekt zur Innenstadtförderung „Aufwärts in HOT“ wurden die geplanten Projektmaßnahmen für den Zeitraum 2022 bis 08/2025, mit Verlängerung bis 11/2025, und einem Gesamtvolumen von rund 506 T€ kontinuierlich umgesetzt.

Die Innenstadtförderung endete zum 30. November 2025. Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal beabsichtigt, diese im Anschluss mit einem Einzelhandelskonzept fortzuführen.

Weiterhin bestehender Kontakt City-Management:

Innenstadtförderer, Herr Marcel Sonntag

Weinkellerstr. 7

09337 Hohenstein-Ernstthal

E-Mail: if.hot@hohenstein-ernstthal.de

Telefon: (03723) 6657015

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



ZukunftsFähige
Innenstädte und Zentren

Notruf und Bereitschaftsdienste

Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

Abwasser

Havarietelefon 24h: 0172 3578636

MITNETZ STROM

Störungsrufnummer 24h: 0800 230 50 70 (kostenfrei)

Störungsmeldung online: www.stromausfall.de

Informationen über aktuelle oder geplante Störungen:

www.mitnetz-strom.de/stromausfall

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung,
09337 Hohenstein-Er.
Altmarkt 41, Tel.: 03723 4020

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Lars Kluge

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Auftraggeber/Verfasser jeweiliger

Redaktion: Hauptamt Sandra Müller Tel.: 03723 402111

Heike Rabe Tel.: 03723 402140

Verlag, Satz und Anzeigen: Kontur Design Tel.: 03723 416070

Druck: Mugler Masterpack GmbH Tel.: 03723 49910

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Tel.: 0800 101 4087

Amtsblatt

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9.300 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 2. Februar 2026

Texte werden bis spätestens 12. Januar 2026 entgegengenommen.

Alle Zuarbeiten für das Amtsblatt bitte an die folgende E-Mail-Adresse senden: pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Gedenktag für die Opfer der Gewaltherrschaft

1996 führte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar

als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und alle Opfer von Gewalt und Willkür in Deutschland ein.

An diesem Tag war 1945 das KZ Auschwitz befreit worden.

Am Dienstag, den 27. Januar 2026
soll den Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden.

Eine Kranzniederlegung in würdevollem Rahmen findet um 11:00 Uhr am Ehrenmal Anton-Günther-Weg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesem Akt des Gedenkens teilzunehmen.

Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“

Neue Medien

Eine Übersicht über eine Auswahl von Neuerwerbungen erhalten Sie auch auf der städtischen Internetseite unter dem folgenden Link:
<https://hohenstein-ernstthal.de/de/leben-und-wohnen/kultur-freizeit/bibliothek/neuerwerbungen/>

Online-Katalog

Für die Online-Recherche nutzen Sie bitte den Online-Katalog der Bibliothek (OPAC) unter dem Link <https://bibliothek-hohenstein-ernstthal.interneto-pac.de/index.asp>. In der Rubrik „Suchtipps“ können Sie zudem nach den Neuerwerbungen der letzten 3 Monate recherchieren.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen gern unter Tel. 03723 401630 zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag/Dienstag/Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	14:00 – 17:30 Uhr

Freitag	09:00 – 13:00 Uhr
---------	-------------------

Kinderbibliothek

Montag/Dienstag/Donnerstag	14:00 – 17:30 Uhr
Freitag	09:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunde der Bürgerpolizisten in Hohenstein-Ernstthal

Im Polizeistandort Hohenstein-Ernstthal, Schillerstraße 7A, findet ab sofort **donnerstags in der ungeraden Kalenderwoche, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr**, eine Sprechstunde der Bürgerpolizisten statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Glauchau unter Tel.: 03763 640 oder nutzen Sie den Notruf 110.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt wird mit dem Verteiler des Blick zugestellt. Sollten Sie einige Tage nach dem Erscheinungsdatum (1. Montag im Monat) das Amtsblatt noch nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Blick unter der Servicenummer: 0800 1014087 oder bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Frau Müller, unter Tel.: 03723 402 111.

Die Amtsblätter liegen zusätzlich wie folgt aus:

- Postfiliale neben Parker's, Dr.-Charlotte-Krenzer-Str. (bei NORMA)
- Ortschaftsverwaltung
- Tankstelle ELAN, Dresdner Str. 106
- Baumschule HOT, Im Viertel 1

Weitere Auslagestellen sind zudem die Stadtinformation im Rathaus, Altmarkt 41 und das Bürgerbüro, Altmarkt 30.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass das Amtsblatt auch auf der Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal unter www.hohenstein-ernstthal.de/de/leben-und-wohnen/amsblatt/ abrufbar ist.

**Praktisch
mittendrin.**

20 Jahre SCHAU REIN!

DEINE BERUFLICHE ORIENTIERUNG!

9. – 14. 3. 2026

**WOCHE DER
OFFENEN
UNTERNEHMEN**

SACHSEN

Infos und Anmeldung unter: www.schau-rein-sachsen.de

Friedhofsservice Schüppel

Dauergrabpflege
Jahresgrabpflege
Wohnungsberäumung

Friedhofsservice Schüppel
Inh. Enrico Schüppel
Dresdner Straße 12
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 628085
www.friedhofsservice.hot
info@friedhofsservice.hot

**Pflegedienst
Bürger**

Ambulante Pflege

Senioren-WG

**Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen
nach Hause und beraten Sie
unverbindlich."**

**Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.**

Karnevalsclub RO-WE-HE startete am 11.11. in seine 51. Saison

Was für ein Auftakt!

Nein, eine Karnevalshochburg wie Köln, Düsseldorf oder Mainz ist Hohenstein-Ernstthal sicherlich nicht, aber verstecken müssen wir uns trotzdem nicht.

Vom Autokorso, zum Hochzeitsantrag, zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt bis hin zur Machtübernahme: Alles war dabei.

Seit dem 11.11. schallt es wieder TRAAT VEEDER. Mit einem Autokorso wurde ab dem Morgen für Stimmung in unserer Stadt gesorgt und die 5. Jahreszeit angekündigt. Es wurden die Kindergärten unserer Stadt sowie die Lebenshilfe besucht. Das diesjährige Prinzenpaar stellte sich standesgemäß vor. Der Wettergott war den Karnevalisten hold und zeigte sich ebenfalls von seiner besten Seite.

„Vom Broadway bis West End, wir feiern groß Fasching in Hohenstein, das wird GRANDIOS!“

Unter diesem Motto eröffnete unser neues Prinzenpaar Julian I. mit seiner Lieblichkeit Josefine I. die närrische Zeit. Pünktlich um 11 Uhr 11 wurde das Rathaus gestürmt. Prinz Julian I. hielt eine beschwingte Rede und kniete im Anschluss vor seiner Lieblichkeit nieder und stellte ihr die berühmte Frage. Aber er bekam kein „Ja ich will“, sondern... „endlich mein Schatz“.

Damit hatte keiner gerechnet und vielen standen Tränen in den Augen. Damit geht unser Prinz Julian I. in die Annalen des Karnevalsclubs RO-WE-HE ein. Bevor unser Oberbürgermeister in den Urlaub geschickt wurde, übergab er den Karnevalisten freiwillig den Schlüssel vom Rathaus.

In einer kurzen Rede bedankte er sich für die bevorstehende Auszeit und hatte noch eine große Überraschung parat. Aufgrund des 50-jährigen Jubiläums im letzten Jahr und der Feierlichkeiten inkl. Festumzug, wurde dem Karnevalsclub die Ehre erteilt, sich ins Goldene Buch der Stadt Hohenstein-Ernstthal eintragen zu dürfen. Für die Karnevalisten kam dies unerwartet und sie möchten sich nochmals für diese Überraschung bedanken.



Dieser Eintrag bedeutet dem Karnevalsclub RO-WE-HE sehr viel und machte die Karnevalisten sprachlos.

Der Kartenvorverkauf für unsere Faschingsveranstaltung am 14.02.2026 hat begonnen. Karten sind erhältlich über die Vereinsmitglieder, in der Stadtinformation HOT, im Reisebüro Lauer (Weinkellerstraße) und bei B2BA (Kunzegasse 1) sowie über unser Kontaktformular auf unserer Internetseite. Weitere Infos erhalten Sie unter www.ro-we-he.de. Wenn Sie Fragen haben, nutzen Sie einfach unser Kontaktformular auf unserer Webseite.

Die Karnevalisten wünschen allen kleinen und großen Faschingsverrückten sowie unseren Sponsoren eine schöne, friedliche und besinnliche Weihnachtszeit. Rutscht alle gut ins neue Jahr rein und wir sehen uns spätestens 2026, wenn es dann wieder heißt:

„TRAAT VEDDER“

Bedanken möchten wir uns noch einmal bei allen unseren Sponsoren. Danke für die Treue und auf eine weitere gute Zusammenarbeit!



Foto: Rowehl

Neuigkeiten vom Freundeskreis Geologie und Bergbau e.V.

Der Verein Freundeskreis Geologie & Bergbau wünscht allen Einwohnern und Gästen unserer Bergstadt Hohenstein-Ernstthal ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Herzlich laden wir im neuen Jahr wieder zu öffentlichen Vorträgen, Besucherbefahrungen und Veranstaltungen ein. Die Vorträge im ersten Halbjahr sind für folgende Termine geplant:

Donnerstag, den 12.03.2026, 19:00 Uhr, Huthaus
Donnerstag, den 09.04.2026, 19:00 Uhr, Huthaus
Donnerstag, den 07.05.2026, 19:00 Uhr, Huthaus
Donnerstag, den 13.06.2026, 19:00 Uhr, Huthaus



wir zwischen 09:00 und 12:00 Uhr Befahrungen für Besucher im Bergwerk an. Dazu ist es erforderlich, sich vorher anzumelden. Darüber hinaus können Sie auf uns zukommen, wenn Sie eine Führung im Familien-, Bekannten- oder Kollegenkreis außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten planen. Auch Schul- und Hortklassen zeigen wir sehr gern unser Bergwerk. Bitte beachten Sie unsere Aushänge im Schaukasten am Huthaus, Informationen auf unserer Internetseite www.lampertus.de und Veröffentlichungen in der Presse!

Wie wäre es mit einer Schnuppermitgliedschaft bei uns?

Falls Sie Interesse an der Bergbaugeschichte von Hohenstein-Ernstthal, am Bergbau, der Mineralogie und/oder der Pflege bergmännischer Traditionen, sprich Bergparaden, haben und sich aktiv in unseren Verein einbringen wollen, sprechen Sie mich bitte persönlich an!

Mit freundlichem Glück auf!

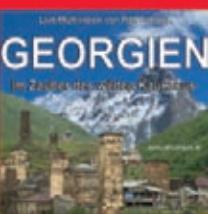
André Schraps
Vorsitzender

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Vorträgen. Der Eintritt ist frei. An den letzten Sonnabenden der Monate März bis Oktober bieten

NEUES JAHR, NEUE INSPIRATIONEN: VERANSTALTUNGEN IN DER STADTHALLE AB JANUAR 2026



25.01. – 17:00 UHR
ACHT MONATE WAR STEPHAN SCHULZ PER CAMPER, KAJAK UND ZU FUSS AM SCHÖNSTEN ENDE DER WELT UNTERWEGS.



01.02.– 16:00 UHR
EIN PORTRÄT DES LANDES ZWISCHEN EUROPÄISCHEM ASIEN IN BILDERN, FILM UND MUSIK MIT RALF SCHWAN.



05.02. – 19:30 UHR
DIE UDO JÜRGENS STORY – SEIN LEBEN, SEINE LIEBE, SEINE MUSIK „EIN MUSS FÜR ALLE UDO-FANS!“



15.02. – 16:00 UHR
ERLEBEN SIE DIE MEISTERWERKE EINES GENIES – ERZÄHLT IN SAND VON ALLA DENISOVA.



21.02. – 20:00 UHR
EINE SHOW ÜBER DETAILS UND PRAKTISCHE HINWEISE ZUR SCHÖHNEIT UND POESIE DER SÄCHSISCHEN MUNDART.



22.02. – 11:00 UHR
MUSIKALISCHES THEATER AB 2 JAHREN.



Vorverkauf: Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop, Eventim und www.fzlo.de

Öffnungszeiten Stadthalle: Mo-Do: 8:30-12:00 & 13:00-15:00 Uhr | Fr: 8:30-13:00 Uhr

Jägerstraße 2 in 09212 Limbach-Oberfrohna | Tel.: 03722 469319 | info@stadthalle-limbach.de



info WÜSTENBRAND



Sitzungstermine des Ortschaftsrates Wüstenbrand im Jahr 2026

Der Ortschaftsrat Wüstenbrand bestätigte in seiner Sitzung am 20.10.2025 die nachfolgend aufgeführten Sitzungstermine für das Jahr 2026, die in der Regel auf einen Montag fallen:

Januar	keine Sitzung	Juli	keine Sitzung
Februar	02.02.2026	August	keine Sitzung
März	23.03.2026	September	07.09.2026
April	20.04.2026	Oktober	26.10.2026
Mai	18.05.2026	November	30.11.2026
Juni	29.06.2026	Dezember	14.12.2026

Informationen der Ortschaftsverwaltung

Sitzungstermin Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am 02.02.2026, 19:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Öffnungszeiten des Rathauses Wüstenbrand und Sprechzeiten des Ortsvorstehers Andreas Küttner
Donnerstags, 14:00 – 17:30 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. Kontakt Ortschaftsverwaltung: 03723 711318

Öffnungszeiten Bürgerbüro Wüstenbrand
Die Außenstelle des Bürgerbüros ist donnerstags von 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Auch dieses Jahr wünschen wir Ihnen allzeit eine unfallfreie Fahrt und alles erdenklich Gute für 2026.

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- DEKRA
- Reifenservice
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

KFZ-Service-Lehnert

Meisterbetrieb
Steffen Lehnert

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

Winterfeuer am 10.01.2026

Werte Einwohner !

Die Ortsfeuerwehr Wüstenbrand und die Ortsgruppe des DRK Wüstenbrand laden Sie recht herzlich zum traditionellen Winterfeuer am 10.01.2026 ein. Beginn ist gegen 16.30 Uhr auf dem Feuerwehrplatz in Wüstenbrand.

In diesem Jahr wird der Erlös der Veranstaltung an Lukas Stern e.V. Chemnitz gespendet.

Die Kameraden/innen
der Ortsfeuerwehr
und der Ortsgruppe
des DRK werden
für Ihr leibliches Wohl
sorgen !

Wir freuen uns auf Sie !

Wir sammeln die abgeputzten Bäume am 10.01.2026 ab 10:00 Uhr an den üblichen Standorten der Müllentsorgung im Ortsteil Wüstenbrand ein.

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

(Genannt werden alle 70-, 75-, 80-, 85-, 90-, 95- und über 100-Jährigen)

Rita Richter	80
Petra Grimm	70
Elvira Raschke	70
Elke Albani	80
Gisela Körner	85
Wolfgang Sachs	70
Claus Oberndorfer	85
Elke Hentschel	75
Regina Vieweger	80
Rudi Gottlebe	75
Jörg-Dieter Rauhut	70





Winterfeuer
bei der Wüstenbrander Feuerwehr



Sternsinger im
Wüstenbrander Rathaus



Vereinigung der Kirchgemeinden
St. Christophori Hohenstein-Ernstthal
und Ernstthal-Wüstenbrand



55. Heidelbergfest



Umgestaltung
Spielplatz
an den Heroldteichen

Jahresrückblick Wüstenbrand 2025



Grundhafter Ausbau
Landgraben



Panoramatafeln,
finanziert aus dem
Bürgerhaushalt



Halloween und Lichernacht
auf dem Heidelberg



Weihnachtsmarkt
Wüstenbrander Grundschule



Vereinsmeisterschaft 2025 im Kegeln

Foto: Verein

Das erste Mal in der langjährigen Tradition der Finaldurchführung am Buß- und Betttag musste dieses Jahr ein Teil der Endläufe einen Tag später absolviert werden. Dabei hatte dies keinesfalls negative Hintergründe, denn aufgrund der gestiegenen Anzahl an Teilnehmern – besonders im Nachwuchsbereich – wäre es für die Organisatoren eine Mammutaufgabe geworden, alle Wettkampfklassen am Feiertag starten zu lassen. Insgesamt 34 Aktive, darunter zehn Kinder und Jugendliche, ermittelten also am 19. und 20. November die Vereinsmeister des KSV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal. Sportlicher Höhepunkt waren dabei ohne Zweifel die ausgezeichneten 590 Holz von der Vereinsvorsitzenden Ines Rongstock, die sich damit auch den Gewinn des Vereinskops sicherte. Diesen erhält der Sportler des Endlaufes, der unabhängig von der Altersklasse das höchste Einzelergebnis erzielt. Silber und Bronze in der Vereinskopalwertung gingen an Daniel Illgen (571) und Nancy Komrowski (558). Über neue persönliche Bestleistungen freuten sich die Nachwuchskegler Louis Pester (11 Jahre), Liam Prohatzky (14 Jahre) und unser jüngstes Vereinsmitglied, der siebenjährige Johann Wittig. Einen besonders spannenden Verlauf nahm das Finale der jugendlichen Kegler, die erst am Anfang ihrer kegelsportlichen Karriere stehen. Für diese gab es in der Wettkampfklasse „Nichtaktive U14 männlich“ in den beiden Vorläufen und im Endlauf jeweils 10 Würfe ins volle Bild auf allen vier Bahnen – in Summe also jeweils 40 Würfe – zu absolvieren. Nach den beiden Vorläufen trennten hier den Ersten vom Dritten nur 8,5 Holz. Im Finale konnte sich der spätere Vereinsmeister, Devin Rhys Szymala, dann doch etwas absetzen und Jeremy Schätzer und Moritz Beer auf die Plätze verweisen. Zum Schluss möchte ich gern noch das KSV-Durchschnittsergebnis des Endlaufs, dass das schlechteste der letzten elf Meisterschaften war, einordnen. Dies hat einen ganz einfachen positiven Hintergrund: Die zahlenmäßig hohe Beteiligung von unseren Nachwuchsakteuren.



Sieben der insgesamt zehn aktuellen Nachwuchskegler direkt nach der Siegerehrung: Devin, Moritz, Louis, Dominik, Johann, Jonas und Jeremy (von links nach rechts)

Die Ergebnisübersicht:

U10 männlich:

1. Johann Wittig (Vorlauf: 171 / Endlauf: 204 / Gesamt: 375)

U14 männlich:

1. Louis Pester (298 / 337 / 635)
2. Jonas Pester (267,5 / 306 / 573,5)

U19 weiblich:

1. Annika Kraus (504,5 / 494 / 998,5)

U19 männlich:

1. Willy Thieme (521,5 / 527 / 1048,5)
2. Liam Prohatzky (387 / 440 / 827)
3. Dominik Berger (261 / 263 / 524)

Junioren:

1. Dwayne Grimm (571 / 543 / 1114)

Damen:

1. Nancy Komrowski (491,5 / 558 / 1049,5)

Herren:

1. Daniel Illgen (554 / 571 / 1125)
2. Nico Stöver (543 / 546 / 1089)
3. Robin Vogel (549,5 / 536 / 1085,5)
4. Kai Kretzschmann (554 / 524 / 1078)
5. Andreas Weise (515 / 505 / 1020)
6. Sebastian Wittig (471 / 487 / 958)

Damen A:

1. Ines Rongstock (524,5 / 590 / 1014,5)
2. Birgit Fanghänel (526 / 501 / 1027)

Herren A:

1. Rico Beer (487,5 / 526 / 1013,5)
2. Thomas Hübsch (525,5 / 477 / 1002,5)
3. Frank Hinkelmann (504 / 480 / 984)
4. Marco Schubert (488 / 441 / 929)

Herren B:

1. Uwe Möbius (528 / 494 / 1022)
2. Berth Hübsch (398 / 362 / 760)
3. Lutz Kante (399 / 351 / 750)

Herren C:

1. Hans-Jürgen Wiegner (553,5 / 551 / 1104,5)
2. Gerhard Schenkel (544 / 528 / 1072)
3. Dieter Uttoff (522 / 496 / 1018)
4. Wolfgang Liebers (490,5 / 502 / 992,5)

Herren D:

1. Karl Winkler (496,5 / 514 / 1010,5)
2. Peter Markert (441 / 427 / 868)
3. Günther Baderschneider (410 / 402 / 812)

Nichtaktive U14 männlich

1. Devin Rhys Szymala (106 / 117 / 223)
2. Jeremy Schätzer (102 / 92 / 194)
3. Moritz Beer (97,5 / 89 / 186,5)

Vereinskopal-Top-6:

1. Ines Rongstock (590)
2. Daniel Illgen (571)
3. Nancy Komrowski (558)
4. Hans-Jürgen Wiegner (551)
5. Nico Stöver (546)
6. Dwayne Grimm (543)

Sportlicher Gruß!

Andreas Weise, 2. Vorsitzender und Nachwuchstrainer des KSV Sachsenring

**Pflegedienst
Bianka Schädlich
GmbH**

- ✓ Wohnprojekt „Alte Druckerei“
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Ambulanter Pflegedienst

QR Hofer Straße 104
09353 Oberlungwitz
Phone (+49) 03723 66 77 55
Email info@krankenpflege-oberlungwitz.de
Website krankenpflege-oberlungwitz.de

*aegroti salus
suprema lex.
– Das Wohl des
Patienten ist
höchstes Gesetz.*

*Ihr Partner in
schwierigen Lebenssituationen*

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Januar 1926) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 76. Jahrgang (1926)

2. Januar 1926

Hine schwere Schlägerei fand in der Nacht von Silvester auf Neujahr, nachts gegen 2 Uhr, in einer hiesigen Gastwirtschaft statt. Wahrscheinlich infolge Trunkenheit schlug der ledige Tscheche Wenzel B. einen anderen Gast derart ins Gesicht, daß dieser zu Boden stürzte. In den Streit mischten sich verschiedene andere Gäste mit ein, so daß bald eine regelrechte Schlägerei im Gange war. Der Tscheche ergriff einzelne Biergläser auf dem Tische und setzte sich damit zur Wehr. Eine Frau wurde durch Scherben schwer an Stirn und Schläfe verletzt, so daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Andere Gäste und auch der Wirt wurden blutig geschlagen. Der Tscheche wurde zweimal vor die Tür gesetzt, kam aber immer wieder in die Gastwirtschaft zurück. Die Braut des Wenzel B. holte dessen Bruder, Peter, herbei, der sich mit einem Messer an der Schlägerei beteiligte und verschiedene leichte Verletzungen beibrachte. Zwei Dienstabende Polizeibeamte, die hinzukamen – denn der Kampf wogte teils im Hausflur der Gastwirtschaft, teils auf der Straße davor – wollten Ruhe stiften. Ein Beamter, der Wenzel B. zum Verlassen der Gastwirtschaft aufforderte, wurde von diesem erheblich ans Bein gestoßen. Ein hier wohnhafter Arbeiter erregte sich darüber, daß die Beamten den B. arretierten, derart, daß er dem einen der beiden, einem Polizeioberwachtmeister, mit einem schweren Gegenstande drohte und ihn dann im nächsten Moment schwer am Kopf verletzte, daß dieser taumelte. Der Arbeiter verschwand auf diese „Heldenat“ hin, sein Name konnte jedoch festgestellt werden. Der Polizeioberwachtmeister ist an den Folgen des Schlagens zurzeit dienstunfähig geworden. Peter B., der Bruder des Wenzel, verstand es, sich während des Auftrittes mit den Polizeibeamten aus dem Staube zu machen. Er wurde jedoch gestern in seiner Wohnung im Mineralbad verhaftet.

30. Januar 1926

Der Bau des neuen 800 Kubikmeter fassenden Gasometers auf dem Gelände der hiesigen Gasanstalt durch eine Berliner Firma geht trotz der unbeständigen Witterung flott von statten. Das äußere Gerüst mit den drei Rundgängen ist bereits vor einiger Zeit fertiggestellt worden und man arbeitet nun mit Hochdruck an dem inneren Teil oder dem eigentlichen Gasbehälter, der allerdings noch viel Arbeit erfordert dürfte und nach und nach mit der Haube durch eine Anzahl Winden hochgezogen wird. Die Arbeit erfordert viel Vorsicht und muß unter Leitung von Fachleuten ausgeführt werden.

14. Januar 1926

Am heutigen Tage feiert Herr Richard Möckel im Hause Breitenstraße 13 sein 25jähriges Mieterjubiläum. Der Jubilar bezog als Junggeselle am 14. Januar 1901, das damals noch im Bau befindliche „Deutsche Haus“ und wahrte bisher sein Junggesellenleben ohne weibliche Umgebung – gewiß eine doppelte Seltenheit.

18. Januar 1926

Unser Blatt als Amtsblatt
Nach einer Verordnung der Fürstlich und Gräflich Schönburgschen Gesamtkanzlei vom 8. November 1865 war für alle Gerichtsbehörden der Schönburgschen Rezeßherrschaften, also auch für das damalige Gerichtsamt Hohenstein-Ernstthal, der in Glauchau erscheinende „Neue Schönburgsche Anzeiger“ als Amtsblatt angenommen worden. Als die bisher Fürstliche und Gräfliche

Schönburgsche Gerichtsbarkeit mit dem 15. November 1878 auf den Sächsischen Staat überging, wurde dieses Amtsblatt durch Verordnung vom 5. desselben Monats beibehalten. Später war Amtsblatt die „Glauchauer Zeitung“. In den 70er Jahren wurden die gerichtlichen Bekanntmachungen auch von dem „Anzeiger für Hohenstein, Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf und Umgegend im Interesse seiner Leser veröffentlicht, ohne daß dieses Blatt Amtsblatt war. Bereits 1883 hatte der Hohensteiner Gewerbeverein an das Justizministerium zu Dresden das Gesuch gerichtet, das „Wochenblatt für Hohenstein“ als Amtsblatt zu bestimmen. Das Gesuch hatte jedoch, obwohl es vom Amtsgericht befürwortet wurde, keinen Erfolg. Im Jahre 1900 suchte der Stadtrat zu Hohenstein-Ernstthal unter Hinweis darauf, daß die „Glauchauer Zeitung“ im Bezirke des hiesigen Amtsgerichts sehr wenig verbreitet sei, beim Justizministerium nach, an Stelle der „Glauchauer Zeitung“ das Amtsblatt des Stadtrates, das Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt“ auch zum Amtsblatt des Amtsgerichtes zu bestimmen. Dem schloß sich das Amtsgericht an. Darauf wurde durch Verordnung des Justizministeriums vom 17. November 1900 das „Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt“ an Stelle der „Glauchauer Zeitung“ vom 1. Januar 1901 ab zum Amtsblatt des hiesigen Amtsgerichts bestimmt. Auch nach dem Uebergange des Verlags des „Tageblattes“ auf Dr. Alban Frisch wurde auf Ansuchen des Letzteren das Tageblatt durch Verordnung des Justizministeriums vom 4. Februar 1904 als Amtsblatt des Amtsgerichtes beibehalten. Bei der Neuregelung des Amtsblattwesens im Jahre 1921 wurde hieran nichts geändert.

Das Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt“ ist jetzt seit 25 Jahren Amtsblatt des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal. Das Amtsgericht hat daher allen Anlaß, am heutigen Ehrentage des Blattes Anteil zu nehmen, und spricht dem „Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt“ und dessen geehrten Inhaber sowie dem rührigen Schriftleiter die herzlichen Glückwünsche aus, verbindet damit auch den aufrichtigen Wunsch für fernereres Gedeihen seines Amtsblattes.

Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal, den 18. Januar 1926

20. Januar 1926

Die Gemeindeschwester Martha Eisold zu St. Trinitatis konnte gestern ihr 25jähriges Ortsjubiläum feiern. Sie, die in dieser Zeit so vielen Kranken, Hilfsbedürftigen und Alten geholfen und der weiblichen Jugend von Kindesalter an ein Halt und eine Führerin gewesen ist, durfte sich gestern der Dankbarkeit der christlichen Gemeinde freuen. Schon in früher Morgenstunde erklangen vor ihrer Wohnung geistliche Lieder. Gegen Mittag überreichte eine Abordnung der Kirchengemeindevertretung ein Geschenk unter herzlichen Segenswunsch des Vorsitzenden, Herrn Pastor Schmidt. Auch das Dresdner Mutterhaus hatte eine Schwester zur Begrüßung entsandt. Am Nachmittag fanden sich noch eine Anzahl Schwestern des Glauchauer Kreises ein, um mit der Jubilarin einige Stunden froher Gemeinschaft verleben zu können. Dabei sang der Jungfrauenverein, den Schwester Martha so lange geleitet hatte, ein paar Lieder und überreichte seinerseits ein Geschenk. Auch von Ratsseite wurde ihr durch Herrn Bürgermeister Dr. Patz die städtische Ehrenurkunde für Treue in der Arbeit überreicht. Möchte es der lieben Schwester noch lange vergönnt sein, in Gottes Kraft und Freudigkeit ihres oft so schweren und doch gesegneten Dienstes zu warten.

Neue Karl-May-Erinnerungsstätte in Ernstthal nachgewiesen

In Hohenstein-Ernstthal gibt es über 20 Karl-May-Stätten, wo der Schriftsteller gelebt, gewirkt oder sich zu bestimmten Anlässen aufgehalten hat. Durch langwierige Recherchen gelang es dem Kuratoriumsmitglied der Karl-May-Stiftung, Ralf Harder, mit Unterstützung der Kanzlei der Trinitatigemeinde in Ernstthal, die Grabstellen von Mays Eltern aufzufinden. Seine Mutter wurde 1885 und sein Vater 1888 auf dem ehemaligen alten Ernstthaler Friedhof, der parallel zur Dresdner Straße verlief, beigesetzt. Ihre Gebeine ruhen noch unberührt an der ursprünglichen Bestattungsstelle. Details dazu lassen sich im Internet unter Reisen zu Karl May finden: <https://www.karl-may-vereinigung.de/erinnerungsstaetten/friedhof-ernstthal.html>

Wolfgang Hallmann

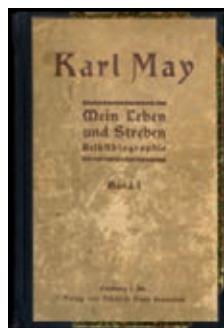
Kleine Galerie | Altmarkt 14 | 09337 Hohenstein-Ernstthal
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 14 – 17 Uhr
An allen gesetzlichen Feiertagen ist die Galerie geschlossen.
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung | Tel.: 03723 749977 | 402413

Kleine Galerie
hohenstein-ernstthal

Siegfried Otto Hüttengrund
Akt und Landschaft, die frühen Bilder
Malerei | Grafik

29.01. – 29.03.2026
Vernissage am Donnerstag, den 29.01.2026, 19:00 Uhr

Im Museum aufgespürt (117)



Karl Mays „Mein Leben und Streben“, Bd. I, Erstausgabe 1910

Zwei Jahre vor seinem Tod veröffentlichte Karl May in Jahr 1910 den ersten Band seiner Autobiographie „Mein Leben und Streben“. Zu dieser Zeit beschäftigten ihn zahlreiche Gerichtsprozesse und kritische Zeitungsartikel. „Mein Leben und Streben“ diente somit zur Verteidigung gegenüber Anwälten, Gerichten, Journalisten und Lesern. Da die Verbreitung des Buches im Januar 1911 aber gerichtlich untersagt wurde und Karl May im März 1912 starb, ist ein zweiter Band nie erschienen. Das vorliegende Exemplar gehörte Ludwig Patsch (1895-1960), der sich ab 1923 mit Karl May beschäftigte und einer der ersten systematischen Karl-May-Forscher wurde. Patsch stand in engem Kontakt mit dem Karl-May-Verlag und dessen damaligem Leiter Euchar Albrecht Schmid, und unterstützte ihn bei der Bearbeitung des Bandes „Ich“ (Bd. 34 der Gesammelten Werke), der u.a. „Mein Leben und Streben“ enthält. Das gezeigte Buch mit handschriftlichen Kommentaren Patschs diente vermutlich als Grundlage für diese Bearbeitung.

An dieser Stelle bringt das Karl-May-Haus regelmäßig ein Zeitdokument oder Exponat zu Leben, Werk und Wirken des Hohenstein-Ernstthaler Fabulierers Karl May.

EKD Einbauküchen-Direkt
Meerane - Crimmitschau - Hohenstein-Er.
Inh. Mario Heinrich

Küchenexperten seit über 20 Jahren

Friedrich-Engels-Straße 41 a
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 - 6 29 90 12

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: nach Terminvereinbarung

www.einbaukuechen-direkt.de

Antik & Trödel
in der Stadtpassage

Kaufe:

- Schallplatten
ROCK / POP / JAZZ
- alte Eierlikörgläser
- historische Ansichts- und Glückwunschkarten
- und Alles aus ganz alten Zeiten

Öffnungszeiten
Montag und Freitag
von 10.00 bis 18.00 Uhr
0171 / 693 54 46

Informations-, Beratungs-, Freizeit- und Serviceangebote der Vereine

Weitere Informationen erhalten Sie individuell unter den angegebenen Telefonnummern.

HALT e.V. – Beratungszentrum für Soziales, Oststraße 23 a
Tel.: 03723 47518, Fax: 03723 414307, haltberatungszentrum@t-online.de

Vom 22.12.2025 – 11.01.2026 haben wir Betriebsferien!

Allgemeine Öffnungszeiten	Montag bis Mittwoch 08:00 – 14:00 Uhr
Öffnungszeiten Nähstube	Montag bis Mittwoch 07:30 – 13:00 Uhr
Öffnungszeiten Lesestube	Dienstag 09:00 – 14:00 Uhr
Fotozirkel „Objektiv“	Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr
Skat der Spielervereinigung HALT	Montag 15:00 – 21:00 Uhr
Seidenmalerei:	dienstags 09:00 – 11:00 Uhr
Klöppelzirkel:	montags 09:00 – 14:00 Uhr
	mittwochs 09:00 – 12:00 Uhr
Brigittes Handarbeitstreff	mittwochs 13:00 – 15:00 Uhr, 21./ 28.01.
Ramonas Bastelstube	Mittwoch 13:00 – 15:00 Uhr, 14.01.

Nach Terminvereinbarung finden im Beratungszentrum Einweisungen für die Bedienung aktueller Medien statt (Smartphone, Laptop). Senioren sind herzlich willkommen! Bitte Voranmeldung unter Tel.: 03723 47518. Beratungshilfe zu ALG I, ALG II und Wohngeld, allgemeine Beratung sowie Hilfe bei der Erstellung von Anträgen, Bewerbungen und Widersprüchen erfolgt zu oben genannten Öffnungszeiten und nach Terminvereinbarung.

MehrGenerationenHaus

„Schützenhaus“, Logenstraße 2
Unser Haus hat geöffnet montags bis freitags von 09:00 – 15:30 Uhr. Mittagstisch auf Bestellung, auch mit Lieferung, Speiseplan unter 03723 678053.



Unsere Angebote:

- Keramikwerkstatt: montags und dienstags ab 14:00 Uhr und mittwochs ab 09:00 Uhr
- Klöppeln: dienstags (ungerade KW), 18:00 – 20:00 Uhr
- Krabbelgruppe: donnerstags ab 09:00 Uhr

- Täglich Kaffeeküche mit Gedächtnistraining, Bastelwerkstatt für alle
- Sprachtraining Spanisch und Italienisch auf Nachfrage
- Beratungsstelle Sozialverband VdK Sachsen e.V.
- Beratungsstelle Sächsischer Verband für Jugendarbeit u. Jugendweihe e.V.
- Mediensprechstunde des MeKo#mobil

Sprechzeiten der Sozialrechtsberatung des Sozialverbandes VdK Sachsen e.V. im MGH zu Schwerbehinderung, Grad der Behinderung, Erwerbsminderungsrente, Fragen der gesetzlichen Krankenversicherung u.v.m.

Termine: 1. und 3. Montag im Monat, von 09:00 – 12:00 Uhr nach Voranmeldung unter Tel. 0375 452695 oder E-Mail: bs-zwickau@vdk.de

Weitere Informationen unter:

mgh@iws-westsachsen.de, www.iws-westsachsen.de oder 0172 3798140

Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 24
dfb Westsachsen e.V., Frauen und Beruf e.V., Tel. 03723 769153 oder 796736, frauenzentrum_hohenstein@web.de, frauenundberuf@web.de

Erzgebirgsverein e.V.

- | | |
|------------------|---------------------------------|
| 09.01. | geplante Wanderung |
| 19.01. 19:00 Uhr | Vereinsabend im Schützenhaus |
| | Gäste sind herzlich willkommen! |



Weitere Informationen im Infokasten „Postgut“, oder bei Fam. Herzog.



Freundeskreis

Geologie und Bergbau e.V.

Dresdner Straße 109,
09337 Hohenstein-Ernstthal
Internet: www.lampertus.de
E-Mail: info@lampertus.de

Besucherbergwerk St. Lampertus

Wir laden zur Besichtigung des über 500 Jahre alten Bergwerkes und der Ausstellung im Huthaus der ehemaligen Fundgrube „St. Lampertus samt Zubehör“ herzlich ein.

Öffnungszeiten: Jeden letzten Sonnabend in den Monaten März bis Oktober von 09:00 bis 12:00 Uhr. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da Größe und Anzahl der Gruppen begrenzt sind. Anmeldungen nimmt Bergkamerad Thomas Posern unter Tel. 0172 4767162 entgegen.
Größere Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt nach Untertage leider nicht erlaubt.

Stadtinformation

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 – 11:00 Uhr

In der Stadtinformation erhältlich:

- Tickets MotoGP Sachsenring 2026
- Sachsenring-Souvenirs

Publikationen:

- Broschüre „Der Sachsenring – Die 3. Geburt einer Rennstrecke“
- Buch „Hohenstein-Ernstthal – Fotoschätze aus den 70ern, 80ern & 90ern“
- Buch „Hohenstein-Ernstthal – die Bergstadt am Sachsenring“ und vieles mehr...

Souvenirs:

- Karl-May-Wein
- verschiedene Sachsenring-Souvenirs
- Hohenstein-Ernstthaler Ditsch-Dippl, Wandteller, Fingerhut, Biergläser und vieles mehr...

Service:

- Verkauf Stadtgutscheine im Wert 10,00 Euro und 25,00 Euro
- Fahrscheine für den Verbund und Nahverkehr im Auftrag der MRB
- Servicestelle der Regionalverkehr Westsachsen GmbH
- Verkauf von Postwertzeichen
- Annahmestelle Post Modern

TOLLE MODE - LETZTE STÜCKE - BESONDERE PREISE

Greifen Sie zu bevor es andere tun !

Wir haben Einzelstücke und Restgrößen der Winterkollektion bei Damen und Herren jetzt bereits bis zu 70 % reduziert!

Hohenstein-Er. Weinkellerstr.17

**Mo / Fr 10.00 - 15.00
Die/Mi/Do 10.00 - 17.00**

INFOTHEK

Weitere Informationen erhalten Sie individuell unter angegebenen Telefonnummern.

Beratungsstellen des „AWO Kreisverband Zwickau e.V.“
im Beratungshaus, Lungwitzer Straße 39 in Hohenstein-Ernstthal
Die einzelnen Beratungsstellen erreichen Sie telefonisch wie folgt:

Schwangerenberatung: 03723 711086
Erziehungsberatung: 03723 7696590
Schuldnerberatung und Verbraucher-Insolvenzberatung: 03723 413205
schuldner-inso-hot@awo-zwickau.de

Beratungsgespräche erfolgen nur nach Terminabsprache unter oben genannten Kontaktdaten. Die Beratungsangebote sind kostenlos. Beraten wird unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Die Beratungsstellen sind staatlich anerkannt und gefördert.

Bürgersprechstunden im Rathaus
Altmarkt 41, Hohenstein-Ernstthal

Mobile Behindertenhilfe Stadtmmission Chemnitz e.V.

Beratung nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.: 0371 23924444, Herr Richter

Sächsische Krebsgesellschaft

Sprechzeiten: In der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat, 13:00 – 17:00 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 0375 281405.
Beratungstelefon, montags bis freitags 07:30 – 16:00 Uhr, Tel.: 0375 281405
Tele-Beratung via Skype – Informationen unter www.skg-ev.de/beratung
E-Mail: info@skg-ev.de

Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt nach Hohenstein-Ernstthal

Das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt am **14.01.2026 von 09:30 – 11:30 Uhr** nach Hohenstein-Ernstthal auf den Altmarkt. Die Sächsische Krebsgesellschaft informiert dort über ihre Angebote und Veranstaltungen. Bei Bedarf steht Frau Schönherr, Onkolotsin i.A. bei der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V., für Sozialberatung im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung zur Verfügung.

Mit dem Einsatz des Beratungsmobils verbinden wir die Absicht, die Bürgerinnen und Bürger, besonders im Landkreis Zwickau, zum Thema Krebs wohnortnah persönlich zu beraten und zu informieren. Ratsuchende Betroffene, Angehörige und Interessierte können dadurch Informationen zu sozialrechtlichen Fragestellungen, Veranstaltungen, aktuellen Projekten, Selbsthilfegruppen und weiteren Ansprechpartnern erhalten.

Sozialstation Glauchau e.V. – Neues Beratungsangebot in Hohenstein-Ernstthal

Unsere Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen ist seit vielen Jahren ein konstanter Anlaufpunkt im Landkreis Zwickau.

Wir bieten Informationen rund um das Thema „Schwerbehinderung“ (Schwerbehindertenausweise und Nachteilsausgleiche), geben Hilfestellung beim Ausfüllen sämtlicher Anträge auf Sozialleistungen (Wohngeld, Sozialhilfe, Rente, usw.) und sind Ansprechpartner für Menschen in persönlichen Krisensituationen.

Wir stehen Ihnen für Fragen und Anliegen regelmäßig zur Verfügung. Sie erreichen uns jeden **2. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus, Altmarkt 41, Erdgeschoss**.

Vereinbaren Sie gern im Vorfeld einen Termin unter Tel.: 03763 52 777.

Integrationsfachdienst für Menschen mit Schwerbehinderung

Eine persönliche Beratung vor Ort oder telefonisch ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich unter Tel. 0375 435799-10, Fax 0375 435799-220 oder per E-Mail unter info.zwickau@ifd.3in.de

Beratungsstelle für Hörgeschädigte Zwickau e.V.

Beratung nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 0375 7703351, Fax 0375 7703355 oder per E-Mail unter bstgl.zwickau@gz-zwickau.de

Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt Zwickau

Informationen unter Telefon 0375 440222527

Frauen und Beruf e.V.

Ambulant betreutes Wohnen für chronisch, psychisch kranke/seelisch behinderte Menschen und geistig behinderte Menschen
Friedrich-Engels-Straße 24, Hohenstein-Ernstthal
Info: www.frauenundberuf.de; betreuungsdienst@frauenundberuf.de
Telefon: 037608 27142 oder 03723 769153

Hilfe für Frauen in Not – Hilfetelefon

Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungs-einrichtungen vor Ort. Die Gespräche sind vertraulich, anonym, mehrsprachig und barrierefrei. Die Hotline ist kostenlos und rund um die Uhr zu erreichen. Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen sowie Angehörige können sich an das Hilfetelefon wenden.
Die Telefonnummer lautet: 0800 0116016 oder www.hilfetelefon.de.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen

Stiftung, Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86
Beratung für Menschen mit seelischen Problemen und Krankheiten sowie deren Angehörigen:
Telefonisch erreichbar immer montags von 09:00 – 16:00 Uhr und donnerstags von 13:00 – 19:00 Uhr unter der Rufnummer 03723 627568.
Info unter www.diakonie-westsachsen.de.

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen

Stiftung, Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 03723 412115
Sie können wie folgt Beratungstermine mit uns vereinbaren:
→ montags bis freitags nach Vereinbarung
→ offene Sprechzeit (ohne Terminvereinbarung):
montags 14:00 – 15:00 Uhr und donnerstags 11:00 – 12:00 Uhr

Termine für die Selbsthilfegruppen für Betroffene

Gesprächskreis I – Frau Hartig: 08. und 22.01. 17:30 Uhr
→ Bitte Anmeldung über Gruppenleiterin Frau Hartig, Tel.: 03723 412115
Gesprächskreis II – Herr Peters: 14. und 28.01. 19:00 Uhr
→ Bitte Anmeldung über den Gruppenleiter Herrn Peters, Tel.: 03723 412115
Angehörigengesprächskreis Frau Richter: 26.01. 18:00 Uhr
→ Bitte Anmeldung über Frau Richter unter Tel.: 0152 26732368

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die kostenlose Aufnahme von Rentenanträgen aller Rentenarten (Witwer- und Witwenrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Altersrenten) der Deutschen Rentenversicherung für alle Rentenkassen findet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in Hohenstein-Ernstthal, Ringstraße 1, statt.
Eine Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia ist zwingend unter der Telefonnummer 03723 626915 notwendig.
Völlige Diskretion wegen des Datenschutzes ist gewährleistet.

Die kostenlose Aufnahme von Rentenanträgen aller Rentenarten findet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in Hohenstein-Ernstthal bei Herrn Wolfgang Sachs statt. Der Versichertenerberater der DRV Bund ist unter der Telefonnummer 03723 700191 zu erreichen. Völlige Diskretion wegen des Datenschutzes ist gewährleistet.

GAB – Gesellschaft für Arbeits- und Sozialförderung,

Informationen und Kontakt: Tel.: 03723 665895, Ehrenamtliche Helfer und finanzielle Unterstützung sind jederzeit herzlich willkommen!

Löffelstube „Mittagstafel“, Neumarkt 9, Tel. 03723 667336

Der Gastraum der Löffelstube ist wieder geöffnet, wir liefern auch Mittagsmahlzeiten aus. Essensbestellungen können gern bis 9:00 Uhr unter Tel. 03723 667336 aufgegeben werden.

Tafelzeiten und -orte:

Montag: 11:00 – 13:00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal
Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr, Hohenstein-Ernstthal

Möbel- und Sozialbörse, Breite Straße 1, Tel. 03723 711599

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr sowie donnerstags nach 15:00 Uhr zusätzlich nach Vereinbarung, Dienstag 08:00 – 17:00 Uhr Abholung, Aufarbeitung, Lagerung und Lieferung gespendeter Möbel/Haushaltswaren für sozial Benachteiligte.

Die Haarwerkstatt, Neumarkt 9, Tel. 03723 665895

Mittwoch 09:00 – 13:00 Uhr

Termine bitte immer vorab telefonisch in dieser Zeit vereinbaren.

Neues aus den Kindereinrichtungen

Neues aus dem Wichtelgarten

„Die Vorweihnachtszeit ist der Zauber, der uns wieder an das Wesentliche erinnert.“

Die letzten Wochen standen bei den Wichteln ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit – und sie waren geprägt von zahlreichen besonderen Erlebnissen, fröhlichen Momenten und spannenden Entdeckungen. Schon Ende November herrschte im Kindergarten eine festliche Atmosphäre. Die Gruppenräume wurden gemeinsam mit den Kindern geschmückt, neue Bastelmaterialien kamen zum Einsatz. Es wurde gebastelt, gemalt und gesungen. Auch das Treppenhaus wurde festlich geschmückt. Jede Gruppe erhielt einen selbstgebastelten Adventskalender um die Wartezeit bis zum Fest zu verkürzen. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich der Besuch des Nikolaus. Dieses Jahr hatte er sich etwas ganz Besonderes für die kleinen Wichtelkinder überlegt. Angeregt durch den Besuch der Stadtbücherei unserer Vorschulgruppe, erhielt dieses Jahr jedes Kind vom Nikolaus einen Jahresausweis für die Bücherei der Stadt Hohenstein-Ernstthal sowie eine kleine Leckerei. Wir großen Wichtel hoffen auf eine rege Nutzung des Geschenkes und freuen uns über die gelungene Überraschung.

Der Dezember brachte trotz kaltem Wetter viele spannende Ausflüge mit sich. So spazierten die kleineren Wichtel durch die Nachbarschaft und bestaunten die vielen weihnachtlichen Lichter. Die Kinder der Hummelgruppe freuten sich sehr über den Besuch im Rathaus, bei dem sie ein Türchen des großen Adventskalenders öffnen durften. Zum Dank bekamen die Angestellten im Rathaus ein kleines Ständchen. Besonders spannend fand die Vorschulgruppe den Besuch der St.-Christophori-Kirche in Hohenstein. Nicht nur das imposante Gebäude brachte die Kinder zum Staunen, sondern auch die Führung durch das Kirchgebäude, die Besichtigung der Orgel und die Besteigung des Kirchturmes, vorbei an den Glocken, bis hoch zum Balkon, von dem aus man die ganze Stadt und sogar den Wichtelgarten sehen konnte. Einen großen Stellenwert hat im Wichtelgarten auch die Gesundheitsvorsorge. So gehen die kleinen und großen Wichtel bei jedem Wetter in den Garten. Hier gilt die Devise: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Zu diesem Konzept gehört in der kalten Jahreszeit auch der monatliche Besuch der Sauna, der von den Kindern immer wieder mit Freude erwartet wird. Auch in der Vorweihnachtszeit wurde deshalb nicht auf dieses Highlight verzichtet. Natürlich durfte der alljährliche traditionelle Weihnachtsmarkt auch nicht fehlen. Die Kinder und alle anderen Besucher konnten Roster, eine leckere Pilzpfanne und warmen Kinderpunsch probieren. Auch Äpfel mit Schokoüberzug, Waffeln und Stockbrot standen zur Auswahl. Die Wichtelkinder führten sogar ein kleines Adventsprogramm auf – ein Moment, der vielen Eltern und Großeltern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Besonders beliebt waren die handgefertigten Kleinigkeiten, die die Gruppen zuvor selbst gebastelt und am Kindergartenstand verkauft hatten.



Mit all diesen Erlebnissen geht unsere Kita in eine fröhliche, besinnliche Adventszeit. Auf die Kinder warten noch viele weitere Überraschungen – denn schließlich steckt die schönste Zeit des Jahres voller kleiner Wunder. Die Kinder und das ganze Team der DRK-Kita Wichtelgarten wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Bis bald im neuen Jahr – Eure kleinen und großen Wichtel!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreativnachmittag mit Elterncafé in der Kita Geschwister Scholl



Traditionell fand auch dieses Jahr unser Kreativnachmittag statt. Am 7. November konnten Eltern mit ihren Kindern an verschiedenen Bastelangeboten teilnehmen.

Bei einer Tasse Kaffee oder anderen Getränke sowie verschiedenen Kuchen in unserem Kinderrestaurant fand der Nachmittag ein schönes Ende. Gleich vier Tage später besuchte uns der Karnevalsclub RO-WE-HE e.V. und eröffnete die Faschingszeit.

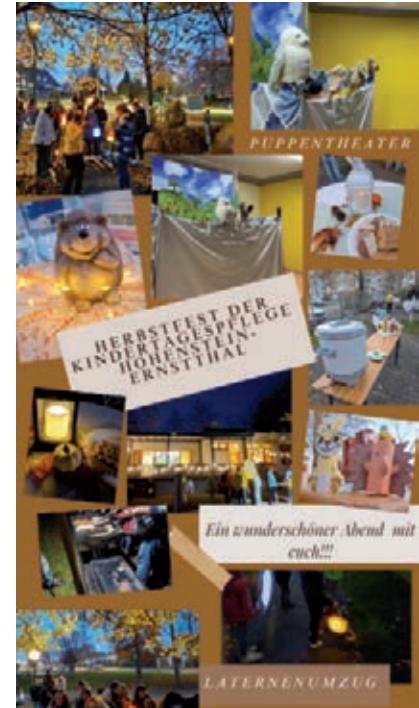
Fröhliches Herbstfest in der Kindertagespflege

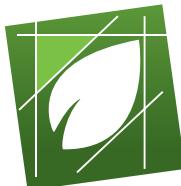
Am 7. November feierten die Tagesmütter der Stadt Hohenstein-Ernstthal gemeinsam mit ihren Schützlingen, Eltern, Geschwistern und einigen interessierten Gästen ein kleines Herbstfest. Der Stützpunkt der Kindertagespflege in der Sonnenstraße wurde an diesem Tag wieder ein Ort der Begegnung und liebevoll dekorierte „Partyzone“.

Viel Freude gab es bei einem lustigen Puppenspiel „Hase & Igel“ und nachfolgend einer kleinen Laternenrunde. Bei leckeren Grillwürstchen, Kinderpunsch und Glühwein konnte der Abend gemütlich ausklingen.

Die Tagesmütter freuen sich, dass das Fest bei allen Teilnehmern so gut angekommen ist und möchten sich hiermit auch für die gute Zusammenarbeit mit dem CVJM „Bunte Post“ noch einmal herzlich bedanken, da der Verein wieder einen Raum unterstützend zur Verfügung gestellt hat. Auf ein schönes Fest im nächsten Jahr!

Dana Biegler





**GARTEN
PFLEGE**
BRETSCHNEIDER
& BÖTTCHER GbR

- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege
- ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956
info@gartenpflege-hot.de

Neuigkeiten aus der VDK-Kita „Bummi“

Bunter Besuch im „Bummi“



Traditionell am 11.11. besuchte der Karnevalsclub Rot-Weiß-Hohenstein Ernstthal e.V. am Vormittag unsere Kindertagesstätte „Bummi“, um gemeinsam mit den Kindern den Faschingsauftakt zu begehen.

„Zauberin Laura“ zog aus zahlreichen Namensvorschlägen den Namen für unseren neuen Apfelbaum: „Apfelino“. Dieser war ein Geschenk vom RO-WE-HE. Mit fröhlicher Musik, einem schwungvollen Faschingstanz und viel Kamelle wurde die 5. Jahreszeit offiziell eingeläutet.

Darauf ein dreifach donnerndes „Taat Veeder!“

Lampionumzug mit stimmungsvoller Begleitung



Am 13. November fand unser Laternenenumzug in der VDK Kindertagesstätte „Bummi“ statt.

Zahlreiche Kinder mit ihren Familien nahmen mit bunt gestalteten, selbstgebastelten Lampions teil und sorgten für ein farbenfrohes Lichterbild.

Gestartet wurde mit warmen Tee und Plätzchen. Die Leckereien wurden

freundlicherweise von der Bäckerei Müller gesponsert. Dafür herzlichen Dank!

Um 16:30 Uhr setzte sich dann der Umzug in Bewegung, begleitet von musikalischen Klängen. Vornweg liefen die „Lichterengel“ vom RO-WE-HE, die den Weg durch die einsetzende Dunkelheit wiesen und den Kindern ein stimmungsvolles Erlebnis boten.

Ein großes Dankeschön gilt dem Elternbeirat für die Organisation und Durchführung. Der Laternenenumzug bot viel Freude für Groß und Klein und wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Gesunde Ernährung im „Bummi“ – Entdecken und Ausprobieren

In der Kita „Bummi“ lernen die Kinder spielerisch, wie wichtig gesunde Ernährung für ihren Körper ist. Mit Hilfe der Ernährungspyramide erfahren sie, welche Lebensmittel täglich dazugehören und welche nur selten gegessen werden sollten.

Vitamine verstehen – mit Spaß und Aktion

Obst und Gemüse stehen täglich auf dem Speiseplan. Ein Highlight war der selbstgebastelte Vitamin-Kraftstoffmesser, mit dem die Kinder zeigen konnten, wie viele Vitamine sie schon „getankt“ haben. So wurden selbst gemachte gesunde Entscheidungen spielerisch belohnt.

Geschmack entdecken

Durch regelmäßige Geschmacksproben probieren die Kinder neue Obst- und Gemüsesorten und lernen verschiedene Geschmacksrichtungen kennen. Auch Projekte wie das gemeinsame Herstellen von Apfelteree zeigen, wie spannend natürliche Lebensmittel sein können.

Lebensmittel erleben

Bei der Herstellung von Popcorn sahen die Kinder, wie aus Maiskörnern ein leichter Snack wird. Eine besondere Überraschung war das Probieren einer Kakaobohne – bitter und ganz anders als Schokolade. So verstehen die Kinder, wie Verarbeitung Geschmack verändert.

Fazit: Mit vielen kreativen Aktionen zeigt die VDK-Kita „Bummi“, wie abwechslungsreich und spannend gesunde Ernährung sein kann – und wie wichtig sie für Kraft, Wachstum und Wohlbefinden ist.



Zauberhafte Vorweihnachtszeit im „Bummi“

– Willkommen in der Bärchenbäckerei

In unserer Kindertagesstätte ist die Vorfreude auf Weihnachten in diesem Jahr besonders groß. Mit viel Liebe und Kreativität wurde die Bärchenbäckerei eröffnet – ein fantasievoller Ort, an dem vier Bären die Regie



übernehmen: Brummi, Reinhard, Berta und Fritz. Jede dieser Figuren hat ihren eigenen Charakter und begleitet die Kinder durch die wundervolle Adventszeit. **Die Bärchenbäckerei – ein Ort zum Staunen**

Die Bärchenbäckerei begeistert Kinder und Erzieher gleichermaßen. Zwischen kleinen Backutensilien duftenden Gewürzen und liebevoll gestalteten Szenen entdeckten die Kinder jeden Tag etwas Neues. Die vier Bären „führen“ die Bäckerei und erzählen spielerisch von Zusammenarbeit, Freundschaft und der Freude am gemeinsamen Tun.



Adventskalendergeschichten zum Anschauen und Vorlesen

Eine Besonderheit sind die täglich wechselnden Adventskalendergeschichten. So entsteht jeden Tag ein Moment der Ruhe, ein kleines Ritual des Innehaltens, das die Vorweihnachtszeit auf natürliche Weise entschleunigt.

Ein Gefühl von Wärme und Gemeinschaft.

Die Erzieherinnen nutzen diese besondere Zeit, um den Kindern Werte wie Zusammenhalt, Achtsamkeit und das Teilen kleiner Freuden näherzubringen. Zwischen Fantasie, Geborgenheit und kleinen Momenten des Staunens erleben die Kinder jeden Tag ein Stück Weihnachtsglück.

Anne Gröber, Erzieherin



**“IHRE IMMOBILIE –
IN DEN BESTEN HÄNDEN”**

WG HOT 
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH

HAUSVERWALTUNG ABGEBEN. ZEIT GEWINNEN.

Sie besitzen ein Wohnhaus oder eine Immobilie in Hohenstein-Ernstthal oder Umgebung? Wir übernehmen die komplette Verwaltung – professionell, sicher und mit persönlicher Betreuung.

**ZUVERLÄSSIG,
TRANSPARENT,
REGIONAL.**



Kontakt

Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH
Altmarkt 21, 09337
Hohenstein-Ernstthal

- Technische & kaufmännische Hausverwaltung
- Eigene Hausmeister-Teams für schnelle Hilfe vor Ort
- Zertifiziertes und geschultes Fachpersonal
- Abschluß von Rahmenverträgen (Versorger, Versicherungen)
- Mieterbetreuung, Abrechnungen & Instandhaltung

03723 / 4973 0 @ info@wg-hot.de www.wg-hot.de

Schlumpfhausen News

Hello, hier sind wir wieder, Eure kleinen und großen Schlümpfe aus der Kita und dem Hort „Schlumpfhausen“. Auch in den letzten Wochen des Jahres war bei uns jede Menge los und darüber wollen wir Euch nun, wie gewohnt, berichten..

Am 26. November war es einmal wieder Zeit für unseren traditionellen Weihnachtsmarkt. Mit leckeren Muffins, Kuchen, Kaffee, Tee, Kinderpunsch und frisch gebackenen Waffeln läuteten wir die schöne Adventszeit ein. In den Räumen des Horts gab es bei weihnachtlichen Klängen viele verschiedene Bastelstationen für alle Schlümpfe des Kindergartens und Horts sowie deren Geschwisterkinder und Freunde. Egal ob Schokoäpfel, Plätzchen oder gebrannte Mandeln, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Die kleinen und großen Schlümpfe hatten die Möglichkeit ihr eigenes Kirschkernkissen zu nähen oder tolle Weihnachtsdeko selbst zu kreieren. Für die großen Schlümpfe des Horts hatten die Erzieher in diesem Jahr eine Weihnachtsrallye organisiert. In einem der Zimmer konnte man im Kamishibaitheater weihnachtlichen Geschichten lauschen und wer seinen Wunschzettel noch nicht gemalt oder geschrieben hatte, konnte dies noch schnell nachholen, denn das Weihnachtsmannpostamt hatte ebenfalls geöffnet. Apropos Weihnachtsmann: Wir hatten wirklich großes Glück, denn trotz seines vollen Terminkalenders, hat er es sich nicht nehmen lassen uns zu besuchen. Die Freude der Kinder war riesig! An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die durch ihre Hilfe sowie durch Geld- und Sachspenden zum Gelingen unseres schönen Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Ihr seid einfach spitze! Ein großes DANKESCHÖN möchten wir ebenso den Bläsern des Jugendblasorchesters zukommen lassen, die mit ihren weihnachtlichen Klängen wieder einmal für eine wundervolle Stimmung im ganzen Haus gesorgt haben.

Im Dezember erlebten die Kinder der Hasen- und Bienengruppe eine ganz besondere Überraschung. Der Wichtel, der zwei Kinder unseres Kindergartens in der Adventszeit jeden Tag zu Hause besucht, hatte ihnen eine große Freude gemacht. Mit viel Liebe sowie einer Prise Sternenstaub, einem Tropfen Mondlicht und einer ordentlichen Portion Weihnachtsfreude, hatte er in seiner Wichtelküche einen köstlichen Punsch gebraut und knusprige Plätzchen gebacken. Über dieses leckere Geschenk des Wichtels haben sich unsere kleinen Schlümpfe riesig gefreut.

Unsere Eichhörnchenkinder haben im November tolle Roboter gebastelt, bevor sie sich in ihre Wichtelwerkstatt zurückgezogen haben. Die Schlümpfe



der Schmetterlingsgruppe gestalteten mit Wasserfarben niedliche Wichtel und einen Weihnachtsbaum, der nun im Gruppenzimmer für eine wunderschöne Atmosphäre sorgt und alle auf das große Fest einstimmt.

Am 8. Dezember war die Aufregung groß, denn der Nikolaus hat unsere Schlümpfe auch in diesem Jahr nicht vergessen. Direkt nach dem Mittagsschlaf warteten die von den Mamas und Papas selbst gebastelten Nikolaus mit ihren roten Nasen, langen Bärten und einer leckeren Füllung auf unsere Kinder. Die Freude war riesig und man konnte viele leuchtende Kinderaugen sehen. In den kommenden Tagen warten noch ein paar Highlights, wie die Kinderweihnachtsfeier und ein Ausflug in die EURO-Schule auf uns. Doch darüber berichten wir Euch beim nächsten Mal...

Auch bei unseren großen Schlümpfen im Hort wurde es nicht langweilig. Seit Dezember gibt es ein weiteres neues Angebot für un-

sere Großen. Jeden Donnerstag werden im Turnraum die Hula Hoop Reifen herausgeholt. Egal ob Junge oder Mädchen, jeder der Spaß an Bewegung hat, kann mitmachen. Parallel dazu wird weiterhin jeden Montag die Märchenbücherkiste geöffnet. Nach wie vor begeben sich die Kinder gerne auf Phantasiereisen in ferne Länder und haben mittlerweile bereits jede Menge Goldtaler für ihre Schatzkiste gesammelt.

Auch im Hort wurde es in den letzten Wochen weihnachtlich. Kleine fleißige Bäcker sorgten für leckeren Plätzchenduft im ganzen Haus. Außerdem wurden Märchen vorgelesen und in den Wichtelwerkstätten entstanden wunderschöne Geschenke für die Eltern oder Großeltern.

Nachdem die großen Schlümpfe am Vormittag fleißig in der Schule gelernt hatten, wartete auch für sie am 8. Dezember eine Nikolausüberraschung in der Garderobe oder im Gruppenzimmer auf sie.

In den nächsten Tagen finden die Gruppenweihnachtsfeiern statt und vielleicht hat der Weihnachtsmann ein paar Geschenke in seinem Sack dabei... Davon werden wir Euch beim nächsten Mal berichten. Außerdem verraten wir Euch dann auch, warum unsere kleinen Schlümpfe in den letzten Tagen ganz oft den Bagger im Garten beobachten konnten.

Doch nun wünschen wir Euch von ganzem Herzen eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit mit vielen besonderen Momenten, leuchtenden Kinderaugen und jeder Menge Zeit im Kreise eurer Liebsten.

Bis bald sagen Eure kleinen und großen Schlümpfe aus dem Kindergarten und dem Hort „Schlumpfhausen“

Der Karl-May-Hort berichtet.

Wenn der Duft von Punsch in der Luft liegt, Kinderaugen leuchten und Stimmen fröhlich durch die Räume klingen, dann ist es wieder so weit: Der Zauber von Weihnachten ist bei uns eingezogen. Am 3. Dezember fand unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Schon im Eingangsbereich konnten alle Besucher liebevoll selbst hergestellte Schätze bestaunen, die mit viel Geduld, Kreativität und noch mehr Herz in den letzten Wochen entstanden sind.

Für den süßen Genuss stand ein reich bestückter Kuchenbasar bereit. Viele Eltern und Großeltern unterstützten uns dabei und sorgten mit selbstgebackenen Köstlichkeiten für glückliche Gesichter. In unserem kleinen „Café“ luden weiter duftender Kaffee und winterlicher Punsch zum Verweilen und gemütlichem Austausch ein. Es gab eine Menge zu entdecken und auszuprobieren: U.a. Buttons gestalten, Dekokerzen herstellen, Weihnachtskarten basteln, leckere Lebkuchen verzieren. Viele Kinder waren mit großem Eifer dabei und präsentierten im Anschluss voller Stolz ihr kleines Kunstwerk. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Marino und Annette Heber, die den Jungen und Mädchen einen Einblick in die Brandmalerei ermöglichten. Auch hier entstanden schöne Sachen. Ruhig



und gemütlich wurde es bei Frau Möckel von der Bibliothek „Hans Zesewitz“. Mit weihnachtlichen Geschichten entführte sie die Kinder in eine märchenhafte Welt. Unterstützung hatten wir weiterhin durch zwei Mitarbeiterinnen von Chemnitz Vital. So richtig auspowern war für die Kids in der Turnhalle bei einem weihnachtlichen Parcours zusammen mit ihren Eltern angesagt. Beim Weihnachtsrätsel und einem Stand rund um das Thema Ernährung konnten sie dann gemeinsam ihr Wissen unter Beweis stellen. Damit fand unser Jahresprojekt „Gesundheit und Prävention“ ein gebührendes Ende.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die uns unterstützt, gebacken, aufgebaut, begleitet und mit angepackt haben. Ohne Euch wäre dieser Nachmittag nicht möglich gewesen!

Im Dezember freuten wir uns weiter über den Einzug einer dekorativen „Weihnachtsfrau“. Vielen Dank dafür an Frau

Lisa Mehler/Naturfriseur GAIA, Burgstädt!

Nun wünschen wir allen Kindern sowie ihren Familien ein gesundes Jahr 2026, mit vielen schönen und glücklichen Momenten.

Euer Karl-May-Hort-Team

Aus dem Schulalltag der Karl-May-Grundschule...

Ein erfolgreiches und aufregendes Jahr ging zu Ende und wir starteten gesund und voller Energie in das Jahr 2026. Der letzte Monat des Jahres 2025 hielt wieder einige Höhepunkte und Überraschungen für alle bereit. Im September nahm unsere Schule zum ersten Mal am „eins-Malwettbewerb“ teil. Zum Motto „Zeigt uns eure bunte Weihnachtswelt, so bunt wie unser Schornstein“ gestalteten die Religionskinder zahlreiche Kunstwerke. Für den ersten Platz reichte es zwar leider nicht, jedoch erhielten wir als Schule für jedes Kind einen Adventskalender mit dem Gewinnermotiv. Die Freude am 1. Dezember war bei allen groß und wir danken der Firma „eins energie in sachsen“ für diese gelungene Aktion. Einen märchenhaften Ausflug unternahmen unsere zweiten und vierten Klassen am 4. und 5. Dezember nach Chemnitz. Sie besuchten dort das Eismärchen vom König Drosselbart. Gespannt verfolgten sie in der liebevoll dekorierten Eishalle die Geschichte und lauschten der Musik. Der Weihnachtsmann war auch in der Halle unterwegs und hielt, mit etwas Glück, für den ein oder anderen eine kleine Süßigkeit bereit. Zum 7. Ernstthaler Weihnachtsmarkt, präsentierten die Kinder der Theater-AG und des Schulchores ihr Weihnachtstück „Lebenkuchenkrise im Märchenland“. Der Fleiß und die Arbeit der jungen Talente sowie deren Lehrerinnen wurde diesmal nicht nur mit gutem Wetter, sondern auch wieder mit viel Applaus belohnt. An dieser Stelle danken wir auch noch einmal der Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal, die für alle Teilnehmer Kinderpunsch bereitstellte.



Traditionell wurde das Theaterstück auch am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien für alle in der Turnhalle aufgeführt. Wir wünschen allen Kindern und deren Familien einen guten Start in das Jahr 2026, begleitet von Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Das Team der Karl-May-Grundschule

Neues aus der Sachsenring-Oberschule

Weihnachten im Schuhkarton

Foto: Sina Ulrich
Ein Paket... viele Freuden... Auch dieses Jahr hat sich die Sachsenring-Oberschule an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt und bildet somit einen kleinen Teil der Unterstützung für Bedürftige in Kriegsgebieten oder Familien, die in ärmlichen Verhältnissen leben. Wir bedanken uns herzlich für die große Teilnahme und das selbstlose Spendern von Spielzeugen, Kosmetikartikeln, Klamotten und vielem mehr. Wir sind uns sicher, dass wir es auch dieses Jahr wieder geschafft haben, ein paar Kindern und Jugendlichen zu Weihnachten eine kleine Freude gemacht zu haben! Danke!



Sina Ulrich

Geschichte erleben – Exkursion zum KZ Flossenbürg

Foto: Isabel Fichtner
Am 14. November brachen die 9. Klassen der Sachsenring-Oberschule ins KZ Flossenbürg auf. Im Geschichtsunterricht wurde die Exkursion vorbereitet und im Bus erhielten die Schüler Aufgaben, zu denen sie sich vor Ort informieren sollten. In Flossenbürg erhielt jede der vier Klassen ihren eigenen Guide, der jede Menge Informationen rund um die Errichtung und den Aufbau des Lagers, den Tagesablauf der Häftlinge und den unmenschlichen Bedingungen, unter denen die Menschen sich vor allem im angrenzenden Steinbruch zu Tode schuften mussten, vermittelte. Schülernah und informativ erhielten die Schüler einen Einblick in die Geschehnisse der damaligen Zeit. Als Gebäude zu sehen gibt es noch die Küche und die Wäscherei, in deren Keller der Duschraum und der Raum des Frisörs zu besichtigen waren. In der oberen Etage ist ein Museum mit Originalkleidungsstücken und Schuhen sowie etlichen Bildtafeln und interaktiven Informationsmöglichkeiten untergebracht. Beeindruckt waren die Schüler von der unglaublichen Menge an Menschen, die das Lager durchliefen: Ca. 100.000 Menschen waren zwischen 1938 und 1945 in Flossenbürg zur Zwangsarbeit und ca. 30.000 von ihnen starben.



Im Tal des Todes sahen die Schüler das Krematorium und die Aschepyramide als Denkmal an die vielen verbrannten Leichen im KZ. Das alles stimmte die Schüler schon sehr nachdenklich. Hinzu kommt die Tatsache, dass es auch in Hohenstein-Ernstthal eine Außenstelle des KZs Flossenbürg gegeben hat! Dass es das in der „eigenen Stadt“ gab, hat viele Schüler betroffen gemacht. Im Anschluss an die etwa zweistündige Führung und etwas Zeit zum Erkunden des Museums ging es mit vielen Eindrücken wieder zurück nach Hause.

Isabel Fichtner

Vorlesewettbewerb

Am 21. November fand, pünktlich zum bundesweiten Vorlesetag, der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Im Vorfeld hatte jede der 6. Klassen ihre besten Leser im Rahmen einer Buchvorstellung ermittelt und diese ins Rennen um den Schulsieger geschickt. Vorgelesen wurde vor dem aufmerksamen Publikum der Klassenstufe 6.

In diesem Jahr hat sich ein Mädchen, Helena Rosenberg, den 1. Platz geholt. Sie wird nun in der nächsthöheren Kategorie unsere Schule vertreten.

Karla Karatas

Ein toller Auftakt: Unser erster Wintermarkt!

Unser erster Wintermarkt hat uns allen unglaublich viel Spaß gemacht! Wir sind sehr glücklich darüber, dass so viele Gäste erschienen sind und diesen besonderen Nachmittag mit Leben gefüllt haben. Besonders freuen wir uns über den Erfolg der Abschlussklassen und der Klasse 9a, die mit großem Engagement dabei waren. Ein herzliches Dankeschön gilt zudem allen, die so großzügig an den Bethlehemstift und an unser Grünes Klassenzimmer gespendet haben. Dank der Unterstützung können wir etwas bewirken. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Kooperationspartnern, unserem Förderverein, allen Sponsoren sowie den vielen helfenden Lehrerinnen und Lehrern und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern. Ohne dieses große Miteinander wäre der Wintermarkt nicht möglich gewesen.

Der Tag hat eindrucksvoll gezeigt: Schule kann auch ganz anders sein – lebendig, kreativ und gemeinschaftlich.

Anna Nickel



Fotocollage: Isabel Fichtner, Katrin Welker, Anna Nickel

NEWS aus dem Lessing-Gymnasium

Einblicke in Demokratie und Politik bekommen



Am 1. Dezember besuchten wir, die neunten Klassen, den Sächsischen Landtag in Dresden. Wir bekamen eine Führung, bei der wir viel Interessantes über den Landtag und die Aufgaben dort erfahren haben. Außerdem durften wir auch bei einer öffentlichen Sitzung zuschauen.

Anschließend kam die Politikerin Ina Klemm zu uns, der wir Fragen stellen

konnten. Am Ende hatten wir noch etwas Freizeit in Dresden. Es war eine sehr interessante Exkursion, die uns einen tollen Einblick in die sächsische Politik gegeben hat.

Paula Weise, Klasse 9d

Foto: E. Brinsa

Fremdsprachenseminare in Werdau 2025



„Magic 2.0 – Everything is possible“ – Thema des diesjährigen Sprachenseminars in Werdau, das vom 11. bis 14. November stattfand. An diesem Seminar nahmen auch von unserer Schule vier sprachlich sehr begabte Schülerinnen und Schüler in den Sprachen Französisch, Russisch und Spanisch teil. In den verschiedenen Fremdsprachen wurde für die ca. einstündige Abschlusspräsentation je eine kleine Theaterpräsentation mit selbst geschriebenen und in Szene gesetzten Texten vorbereitet. Die Zeit war laut der Schüler sehr abwechslungsreich und gewinnbringend sowie eine in Erinnerung bleibende Erfahrung. Neben der Theater-, Vokabel- und Textarbeit wurden gemeinsam auch sportliche Aktivitäten durchgeführt und viele Gespräche geführt. Somit sind ebenfalls neue Freundschaften entstanden.

„Alles ist möglich“ – und das war es auch auf der Bühne. Dieses Thema wurde verschieden interpretiert und inszeniert. Dabei spielte die Technik mit ChatGPT oder Verwandlungen bzw. Zeitreisen und eine Liebesgeschichte jeweils eine zentrale Rolle.

Den Zuschauern wurde am Freitag eine kreative, gut in Szene gesetzte Aufführung präsentiert und der Zusammenhalt innerhalb der Gruppen wurde spürbar. Es war eine Freude zu sehen, was die Akteure innerhalb so kurzer Zeit auf die Beine gestellt oder besser gesagt auf die Bühne gebracht haben.

Eine Woche zuvor fand das sachsenweite Sprachseminar ebenfalls in Werdau statt. Dieses Jahr war eine Schülerin unserer Schule vertreten, die im vergangenen Jahr am regionalen Sprachseminar teilgenommen hatte und dafür vorgeschlagen wurde. Diese Präsentation zeigte ebenfalls von einer hohen Spielfreude und einem hohen sprachlichen Niveau aller Teilnehmenden.

Das Eintauchen in eine Fremdsprache über einen längeren Zeitraum, als nur 90 Minuten Unterricht, wurde von allen als bereichernde Erfahrung erlebt.

Andreas Heymer, Fachlehrer für Französisch

Chemnitzer Theaterlager bereitet Bühnenzauber für Februar vor



Auch in diesem Jahr führte uns unser Theaterlager vom 09. bis 11. November wieder nach Chemnitz. Es waren drei produktive und ereignisreiche Tage, an denen die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG am anstehenden Theater-

stück probten und ihrer Fantasie – zum Beispiel im Cover Erstellen, Tanzen oder Gestalten der Szenen – freien Lauf lassen konnten.

Wir übten fleißig, besuchten das Theaterstück „Farm der Tiere“ und schauten uns eine Probe zur Oper „Der Bajazzo“ an. Natürlich waren die drei Tage nicht nur mit viel Arbeit, sondern auch mit einer großen Menge Spaß und Freude verbunden. Zusammengefasst waren alle Teilnehmer sehr erfolgreich und genossen die gemeinsame Zeit. Schon jetzt sind alle auf unsere Aufführungen im Februar sehr gespannt.

Andreas Heymer, Leiter der Theater-AG

Ein kleiner Karton – ein großes Lächeln

Auch in diesem Jahr packten viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Verwandte wieder Päckchen für Weihnachten im Schuhkarton. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die geholfen und so engagiert gepackt haben. Wir freuen uns sehr, dass knapp 30 Päckchen auf die Reise gegangen sind und zu Weihnachten Kinderaugen strahlen lassen werden.



Anna Spitzner, FL für Englisch/Geschichte

Vorlesewettbewerb – Schulentscheid in der Bibliothek unseres Gymnasiums

Am 5. Dezember fand in unserer Bibliothek der Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs statt. Die Klassensiegerinnen und Klassensieger der sechsten Klassen stellten ihr Können erneut unter Beweis. Mit großer Begeisterung hatten sie ihre Lieblingsbücher mitgebracht, aus denen sie zunächst jeweils drei Minuten lang einen vorbereiteten Textauszug ausdrucksvooll vorlasen. Begleitet wurden sie dabei von jeweils zwei Mitschülerinnen oder Mitschülern, die ihnen fest die Daumen drückten. Im Anschluss folgte für alle Teilnehmenden die besondere Herausforderung. Ein ungeübter, ihnen zuvor unbekannter Text, musste gelesen werden. Hier zeigte sich, wie sicher die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Sprache, Betonung und Lesetechnik waren. Die Jury, bestehend aus drei Lehrerinnen und der Bibliothekarin, beriet sich intensiv, denn die Entscheidung fiel angesichts des hohen Niveaus nicht leicht. Schließlich stand die Siegerin fest: Sophie Weise aus der Klasse 6a überzeugte mit ihrer klaren, ausdrucksstarken und lebendigen Lesart sowohl im vorbereiteten als auch im ungeübten Text. In einem feierlichen Rahmen erhielten alle Klassenbesten und die Schulsiegerin ihre Urkunden sowie einen Gutschein, gesponsert vom Förderverein unseres Gymnasiums. Für Sophie geht der Wettbewerb nun in die nächste Runde: Beim Regionalentscheid in Glauchau trifft sie auf die Siegerinnen und Sieger anderer Schulen des Landkreises. Dort wird sie erneut ihr Können zeigen – und vielleicht sogar einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Landes- oder Bundesentscheid machen.



Annette Geßner, Öffentlichkeitsarbeit

Festliche Klänge in der Christophorikirche – Rückblick auf unser Weihnachtskonzert am 5. und 6. Dezember 2025



In der stimmungsvoll erleuchteten Christophorikirche fand traditionell unser diesjähriges Weihnachtskonzert statt – ein musikalischer Höhepunkt, der zahlreiche Gäste anzog und die Vorweihnachtszeit auf besondere Weise bereicherte. Bereits zu Beginn hieß die Pfarrerin der Kirche, Anke Indorf, das Publikum mit

Foto: Andreas Heymer

Foto: Tobias Stehr

warmen, einfühlenden Worten willkommen und stimmte alle Anwesenden auf zwei besinnliche Stunden ein. Unter der Gesamtleitung von Gert Häuer präsentierte sich die verschiedenen Chöre und Ensembles unseres Gymnasiums in beeindruckender Vielfalt und musikalischer Qualität.

Den Auftakt bildete der Chor der Klassen 5 bis 7, deren Stimmen die feierliche Atmosphäre der Kirche sofort erfüllten. Es folgten der Chor der Klassen 8 bis 10, der Kammerchor sowie das Vokalensemble „chorismatisch“. Sie präsentierte gemeinsam ein breites, sorgfältig ausgewähltes Repertoire von traditionellen Adventsliedern bis hin zu anspruchsvollen mehrstimmigen Kompositionen. Ergänzt wurde das musikalische Programm durch die Akkordeongruppe der Musikschule „Fröhlich“ aus Meerane/Glauchau unter der Leitung von Christiane Gerth. Das Orgelspiel des Kantors der Kirche, Willy Wagner, tauchte den Raum in eine eindrucksvolle Klangfülle. Mit großer Souveränität führten auch in diesem Jahr Mona Schindler und Stephanie Arnold durch den Abend. Ihre fein abgestimmten Moderationen und Rezitationen boten besinnliche Übergänge zwischen den Darbietungen und verliehen dem Konzert einen harmonischen Rahmen.

Auch die Wertschätzung für die engagierten Mitwirkenden kam nicht zu kurz: Unser Schulleiter, Simon Fickenscher, würdigte die beeindruckende musikalische Leistung aller Beteiligten. Klaus Hoppe verteilte im Namen des Fördervereins unseres Gymnasiums Schokoladenweihnachtsmänner und richtete ebenfalls bewegende Dankesworte an die Mitwirkenden, die Lehrkräfte und alle Unterstützer.

Traditionell fand das Konzert seinen Abschluss mit dem Weihnachtsklassiker „O du fröhliche“, den die Chöre und das Publikum gemeinsam sangen.

Annette Geßner, Öffentlichkeitsarbeit

25 Jahre Vokalensemble „chorismatisch“ – Ein Klangjubiläum voller Leidenschaft



Foto: Tobias Stehr

Am 30. November feierte das Vokalensemble „chorismatisch“ in der Sachsenlandhalle Glauchau ein besonderes Ereignis: Sein 25-jähriges Jubiläum. Ein Vierteljahrhundert gemeinsamer Musik, kontinuierlicher Entwicklung und tiefer Verbundenheit fand an diesem Abend einen feierlichen Höhepunkt.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich das Ensemble, hervorgegangen aus dem Chor der Ehemaligen des Lessing-Gymnasiums, mit bemerkenswerter Intensität auf diesen besonderen Anlass vorbereitet. Zahlreiche Probenwochenenden – geprägt von konzentrierter Arbeit, neuen musikalischen Impulsen und dem Zusammenwachsen der Gruppe – legten das Fundament für ein Konzert, das in besonderer Weise die Vielfalt und Ausdrucksstärke des Ensembles widerspiegelte.

Der erste Programmpunkt spannte einen weiten Bogen vom traditionellen Volkslied bis zu bekannten Musicalhits. Im zweiten Teil des Nachmittags erwartete das Publikum eine Auswahl weihnachtlicher Melodien. Sie stimmten sanft auf das bevorstehende Fest ein.

Durch das Programm führten Mona Schindler und Stephanie Arnold, deren einfühlende Moderationen und Rezitationen dem Abend poetische Akzente verliehen. Ein besonderer musikalischer Beitrag kam von der Akkordeongruppe der Musikschule „Fröhlich“ aus Meerane/Glauchau unter Leitung von Christiane Gerth.

Alle Darbietungen standen unter musikalischer Gesamtleitung von Gert Häuer. Mit sicherem Gespür für Dynamik und Ausdruck führte er das Ensemble zu einem stimmigen Gesamtbild. Das Publikum würdigte die Leistung aller Beteiligten mit herzlichem und langanhaltendem Beifall. So wurde das Konzert nicht nur zu einer festlichen Rückschau auf 25 Jahre Vokalensemble „chorismatisch“, sondern auch zu einem Adventserlebnis voller musikalischer Wärme und gemeinschaftlicher Freunde.

Annette Geßner, Öffentlichkeitsarbeit

Die Theater-AG informiert

Die Theater-AG lädt herzlich zu ihrem diesjährigen Märchenstück in die Aula ein:

Termine: 03. und 04.02.2026
um 17:00 Uhr in der Aula des LGHE

Anmeldungen bitte über QR-Code,
da begrenzte Anzahl an Plätzen



Die vergessenen Seelen



**Buch
des
Lebens**

Aufführungen

für Grundschulklassen:
03., 04. & 05.02.2026
jeweils um 9 und 11 Uhr
in der Aula des LGHE

Abendveranstaltungen:
03. & 04.02.2026
um 17 Uhr

Kartenreservierung
(über nebenstehende QR-Codes)

Ein Theaterstück der Theater AG des Lessing Gymnasiums

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos:
Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

*Zusätzliche Wohnungen
betreutes Wohnen!*

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 42001, E-Mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de, Internet: www.drk-hohenstein-er.de

Besuchszeiten unserer Geschäftsstelle:

Mo./Mi./Fr. geschlossen

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 15:00 Uhr



Mode von Mensch zu Mensch, Herrmannstraße 42

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00 bis 17:00 Uhr

Spendenannahmestelle, Badegasse 1

Aktuell ist die Situation der Abgabe von Textilien leider sehr schwierig. Wir können maximal Bekleidung, die sehr gut erhalten ist, nicht älter als 2 Jahre und der aktuellen Mode entspricht, für unsere Kleiderkammer annehmen. Für die Abgabe Ihrer Spenden stehen Ihnen unsere Kleidercontainer an unserer Geschäftsstelle zur Verfügung. Diese werden täglich geleert.

Wassergymnastik

Sport ist wichtig, denn wer rastet, der rostet. Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren Wassergymnastik durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an, wir haben fortlaufende Kurse!

Dienstag von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 11:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ die Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

FRIEDHOFSDIENST UWE WERNER

Grabpflegearbeiten
Dauergrabpflege
Grabneuanlage
Abwesenheitspflege
Saisonale Grabgestaltung
Floristik & Gießen

Ihr Ansprechpartner **Ralf Koch**

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 66 70 950
Mobil 0176 83 20 59 11
www.grab-pflege.com
mail@grab-pflege.com

Damit Erinnerungen bleiben!

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal | Goldbachstraße 17
Tel. 03723 / 416070 | Fax 03723 / 416073
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren allen in diesem Monat Geborenen

(Genannt werden alle 70-, 75-, 80-, 85-, 90-, 95- und über 100-Jährigen)

Thomas Müller	80	Ilse Lukasch	95
Ramona Müller	70	Wolfgang Sänger	75
Erika Nestler	85	Siegried Winkler	80
Rosemarie Kämmerer	75	Ruth Martin	75
Ilona Richter	70	Heinz Kunze	90
Frank Strauch	75	Barbara Petzold	75
Rolf Ludwig	80	Karin Päßler	70
Erika Dierl	85	Ingeborg Kupfer	85
Peter Meinig	80	Elke Fleck	70
Heidi Beck	70	Rolf Kirsch	70
Anna Priesnitz	90	Evelyn Mönnich	70
Jens Claus	80	Petra Uhlig	70
Frank Lindner	70	Wolfram Rössel	80
Helga Kircher	90	Barbara Wernecke	70
Hermann Päßler	90	Gert Reinhold	75
Rudi Bodach	85	Burkhardt Kruse	75
Liane Eng	75	Ruth Müller	75
Harald Richter	75	Sabine Topel	75
Thomas Lang	70	Gabriele Großer	75
Ursula Rottluff	85	Frank Oeser	75
Jürgen Walther	75	Eveline Rittmüller	75
Hannelore Weinhold	80	Petra Martin	70
Gabriele Senf	70		

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Natalia und Waldemar Krieger
Gabriele und Christian Blumtritt
Birgit und Werner Müller
Inge und Reinhard Bauerfeind
Urszula und Joachim Gläser
Ilona und Horst Weiß

*Allen unseren
Jubilaren
die herzlichsten
Glückwünsche!*

Diamantene Hochzeit feiern:

Irmtraud und Horst Fiedler

Wir freuen uns sehr, die Altersgratulationen und die damit verbundenen Geburtstagefeiern im Mehrgenerationenhaus durchführen zu können.

Zudem erhalten die Gratulanten zum 90., 95., 100. und ab dem 100. Geburtstag jährlich sowie ab dem 65. Ehejubiläum, Besuch durch einen Vertreter der Stadt Hohenstein-Ernstthal, um unsere persönlichen Glückwünsche zu überreichen.

Die Einladungen für die Veranstaltung im Mehrgenerationenhaus erhalten Sie auf dem Postweg. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03723 402140.

Ihre Stadtverwaltung



Grünanlagen

Hohenstein-Ernstthal GmbH



Winterdienst

Hausmeisterdienst

Gebäudereinigung

Garten- & Landschaftspflege

Neumarkt 9
09337 Hohenstein-Ernstthal

03723 - 66 56 57

info@gruenanlagen-hot.de
 www.gruenanlagen-hot.de

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste / Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxen im Landkreis Zwickau

Bereitschaftspraxis am Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau

Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau (Zugang über die Zentrale Notaufnahme, Haus 6)

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich

Mittwoch, Freitag: 14:00 – 19:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09:00 – 19:00 Uhr

Bereitschaftspraxis am Rudolf-Virchow-Klinikum Glauchau

Virchowstraße 18, 08371 Glauchau

Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09:00 – 19:00 Uhr

Weitere Informationen zu den Bereitschaftspraxen in Ihrer Region finden Sie unter folgendem Link auf der Internetpräsenz der KV Sachsen:

[> Bürger > Ärztlicher Bereitschaftsdienst](http://www.kvsachsen.de)

Telefonisch ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien bundeseinheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Notsprechstunde findet an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 09:00 – 11:00 Uhr in der Praxis des diensthabenden Zahnarztes statt.

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte der Wochenendpresse bzw. finden Sie aktuell im Internet unter dem Link

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfaldienst/ort/Hohenstein-Ernstthal,%20Stadt/list>



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: [> Bereitschaftsdienste](http://www.kvsachsen.de).

Apotheken

Dienstbereitschaft jeweils von 8:00 bis 8:00 Uhr des Folgetages, auch an Sonn- und Feiertagen

Datum	Apotheke	Anschrift	Telefon
02.-08.01.	Rosen-Apotheke	Glauchauer Str. 37a 09350 Lichtenstein	037204 2046
09.01.	Apotheke am Kaufland	Heinrich-Heine-Str. 1a 09337 Hoh.-Er. Invalidenplatz 1	03723680332
10.01.	Neue Apotheke	09399 Niederwürschnitz Weinkellerstr. 28	037296 6406
11.01.	City-Apotheke	09337 Hohenstein-Er. Gabelsbergerstraße 7	03723 62940
12.01.	Concordia-Apotheke	09376 Oelsnitz	037298 2653
13.01.	Neue Apotheke	Invalidenplatz 1 09399 Niederwürschnitz	037296 6406
14.01.	Aesculap-Apotheke	Alb.-Funk-Schacht-Str. 1c 09376 Oelsnitz	03729812523
15.01.	Löwen-Apotheke	Hofer Str. 207 09353 Oberlungwitz	03723 42173
16.-22.01.	Apotheke „Am Hirsch“	Hofer Str. 15 09353 Oberlungwitz	03723 48097
23.01.	City-Apotheke	Weinkellerstr. 28 09337 Hohenstein-Er.	03723 62940
24.01.	Park-Apotheke	Chemnitzer Straße 1 09385 Lugau	03729541626
25.01.	Neue Apotheke	Invalidenplatz 1 09399 Niederwürschnitz	037296 6406
26.01.	Concordia-Apotheke	09376 Oelsnitz Gabelsbergerstraße 7	037298 2653
27.01.	Aesculap-Apotheke	Alb.-Funk-Schacht-Str. 1c 09376 Oelsnitz	03729812523
28.01.	Löwen-Apotheke	Hofer Str. 207 09353 Oberlungwitz	03723 42173
29.01.	Uranus-Apotheke	Schillerstraße 26 09366 Stollberg	037296 3795
30.01.-01.02.	Theresien-Apotheke	Hauptstraße 134 09390 Gornsdorf	03721 22692
30.01.-01.02.	Aesculap-Apotheke	St. Jacober Hauptstr. 82 08132 Mülsen/St. Jacob	037601 3990

Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Aktuelle Informationen zum aktuellen und nächstgelegenen Notdienst können immer der offiziellen Kammer Webseite unter www.aponet.de entnommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!



- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmenschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele



Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin
info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455
www.hoerwelten-klinger.de
Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

KARL VOGEL

Raumausstattung e.K.

Inhaber Tilo Vogel

Polstermöbel

- Reparatur und Neubezug
 - Stühle, Bänke und Hocker
 - Couchgarnituren und Sessel
- Neuanfertigung nach Kundenwunsch
- Aufarbeitung von Antikmöbeln
- große Auswahl an Stoffen, Kunstleder und Leder

Fußboden

- Verkauf und Verlegung
- Designbeläge, Laminat, PVC, Teppichboden

Gardinen

- eigene Näherei
- Ausführung direkt nach Kundenwunsch
- vielseitige Auswahl an Mustern von Dekostoffen und Stores

Sonnenschutz

- Jalousien
- Plissees
- Rollen
- Markisen

Wir wünschen unserer Kundschaft
alles Gute und beste Gesundheit
fürs Neue Jahr!

Pölitzstraße 9 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Telefon: 03723 / 3518
Mail: raumausstattervogel@gmx.de

Veranstaltungen und Ausstellungen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der aktuellen Medien oder erhalten Sie auf der städtischen Internetseite unter www.hohenstein-ernstthal.de (Änderungen vorbehalten!)

bis 18.01.	Weihnachtsausstellung im Textil- u. Rennsportmuseum: „Kunterbuntes Weihnachtsland“ – Krippenausstellung Öffnungszeiten Di-Fr 13:00-17:00 Uhr, Sa/Su 10:00-17:00 Uhr
bis 25.01.	Kleine Galerie: Ausstellung „Verborgene Erinnerung“ – Malerei und Grafiken von André Uhlig (Radebeul) Öffnungszeiten: Di bis Do + So 14:00 – 17:00 Uhr
bis 15.02.	Sonderausstellung im Karl-May-Haus: „Karl May und Chemnitz“, Öffnungszeiten Di – So 10:00 bis 17:00 Uhr
bis 20.02.	Kunst im Rathaus: Fotoausstellung „Weltblicke – die Schönheit der Erde“, von Mandy Rosenfeld Öffnungszeiten Mo/Di/Mi/Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Do 09:00 – 18:00 Uhr
ab 25.01.	Beginn der Kabinettausstellung „Die bunte Welt der Karl-May-Comics“, Karl-May-Haus
ab 29.01.	Ausstellung von Siegfried Otto Hüttengrund (Hohenstein-Ernstthal) – Malerei und Grafik, Kleine Galerie Öffnungszeiten: Di bis Do + So 14:00 – 17:00 Uhr
08.01. 15-19 Uhr	Tanztee-Party für Senioren unter dem Motto „Neues Jahr, neues Glück“, Kultur- u. Veranstaltungszentrum Schützenhaus
10.01. 15:30 Uhr	Die Sternsinger kommen ins Rathaus Wüstenbrand.
10.01. 16:30 Uhr	Die Sternsinger kommen ins Rathaus Hohenstein-Ernstthal.
10.01. ab 16:30 Uhr	Winterfeuer, Gelände Freiwillige Feuerwehr Wüstenbrand
11.01. 15:00 Uhr	„Schläft ein Lied in allen Dingen“ – Konzert der Liedklasse der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden Gemeindesaal St. Trinitatis
13.01. 18-20 Uhr	Informationselternabend im Lessing-Gymnasium für die aktuellen 4. Klassen, Thema: Gymnasiale Schullaufbahn
14.01. 9:30-11:30 Uhr	Beratungsmobil der sächsischen Krebsgesellschaft, Altmarkt
15.+29.01. 14:00 Uhr	Freizeit-Treff mit dem Mehrgenerationenhaus – gemeinsamer Spaziergang, Infos und Anmeldung unter Tel. 678053
18.01. 12:00 Uhr	Handball: HSG Sachsenring Männer I – ZHC Grubenlampe II, HOT Sportzentrum
18.01. 14:00 Uhr	Handball: HSG Sachsenring Frauen – Roßweiner SV, HOT Sportzentrum
18.01. 16:00 Uhr	Handball: HSG Sachsenring Männer II – Roßweiner SV, HOT Sportzentrum
21.01. 09:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück im MehrGenerationenHaus (nur mit Anmeldung unter Tel. 03723 678053, Unkostenbeitrag: 5 Euro)
22.01. 15-18 Uhr	Tag der offenen Tür an der Sachsenring-Oberschule
24.01. 10-13 Uhr	„Komm für'n Snack, bleib für Deine Karriere! Herzliche Einladung an alle Interessierte Euro Akademie Hohenstein-Ernstthal, Antonstr. 4
24.01. 18:00 Uhr	THE GREGORIAN VOICES – Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem ergreifenden Chorgesang begeistern – Kirche St. Trinitatis (Vorverkauf u. a. in der Stadtinformation oder in den Pfarrämtern)
25.01. 12:00 Uhr	Handball: HSG Sachsenring Männer I – TSV Fortschritt Mittweida, HOT Sportzentrum
25.01. 14:00 Uhr	Handball: HSG Sachsenring Männer II – SV Grün-Weiß Niederwiesa, HOT Sportzentrum
27.01. 11:00 Uhr	Gedenktag für die Opfer der Gewaltherrschaft, Ehrenmal Anton-Günther-Weg
29.01. 19:00 Uhr	Vernissage zur Ausstellung von Siegfried Otto Hüttengrund (Hohenstein-Ernstthal) – Malerei und Grafik, Kleine Galerie
30.01. 18:00 Uhr	„100 Jahre Villa Bärenfett. Vergangenheit und Zukunft der größten Indianerausstellung in Deutschland“ Vortrag von Robin Leipold (Radebeul), Karl-May-Begegnungsstätte

Alles Gute für das Jahr 2026 wünscht das Team vom Mehrgenerationenhaus

Ab 05.01.2026 kochen wir wieder für Euch, lecker und gesund. Gern könnt Ihr zu uns zum Essen kommen und Euch mit anderen Gästen den Mittagstisch schmecken lassen. Kurzer Anruf am Vortag genügt. Wir starten ins neue Jahr von Montag bis Freitag mit Nudeln in Tomatensoße, Putengeschnetzeltem, Möhreneintopf, Beefsteak und Quarkkeulchen.
Für Preise und Portionsgrößen bitte anrufen unter Tel.: 03723 678053.

Vielleicht möchtet Ihr lieber gemeinsam frühstücken? Dann kommt am 21.01.2026 um 09:00 Uhr zum **Neujahrfrühstück**, für 5 Euro könnt Ihr von allem probieren. Wir sprechen über gute Vorsätze und wie wir sie umsetzen können – nur mit Anmeldung.

Die erste Seniorengeburtstagfeier der Stadt Hohenstein-Ernstthal im neuen Jahr startet am 12.01.2026 mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm, lasst Euch überraschen.

Wir spazieren zum **Freizeit-Treff** im neuen Jahr durch HOT am **15.01.2026** und am **29.01.2026**. Jeweils 14:00 Uhr treffen wir uns am MGH – unser Start- und Endpunkt. Nach unserer erholsamen Runde lassen wir den Nachmittag bei einer Tasse Kaffee ausklingen – Unkostenbeitrag 2 Euro, Infos unter Tel.: 03723 678053.

„**Neues Jahr – Neues Glück**“ – unser Thema zur Tanztee-Party am 08.01.2026 Ab 15:00 Uhr erwarten wir Euch und tanzen mit Euch schwungvoll ins neue Jahr.

Der Malzirkel im Januar findet am letzten Freitag, 30.01.2026, im Offenen Treff statt. Wir sind barrierefrei, Unkostenbeitrag 2 Euro. Wir holen Euch auch ab, meldet Euch bitte an.

Vorschau:

Unsere Tomatenqueen, Swetlana Hüttner, wird ihre Saatgutbörse am 22.02.2026 in unserem Offenen Treff durchführen.

Adventskonzert „A Christmas Carol“ Ein Rückblick

Das Adventskonzert des Jugendblasorchesters Hohenstein-Ernstthal am 7. Dezember 2025 war ein voller Erfolg. Unter der musikalischen Leitung von Vladyslav Vorobel entführte das Orchester das Publikum in die stimmungsvolle Welt von Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“. Daniel Richter erzählte die Geschichte nach und sorgte gemeinsam mit den Musikern dafür, dass die Gäste emotional in die Weihnachtsnacht des Protagonisten Ebeneezer Scrooge eintauchen konnten.

Die St.-Trinitatis-Kirche war so gut besucht wie lange nicht: Die Kirchbänke reichten nicht aus, sodass kurzfristig noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. Die positive Resonanz des Publikums nach dem Konzert erfüllt das Orchester und den Verein mit großer Dankbarkeit.

Neben dem Adventskonzert war das Jugendblasorchester in der Vorweihnachtszeit auch auf den Weihnachtsmärkten in Gersdorf, Hohenstein-Ernstthal und Penig zu hören und trug vielerorts zur feierlichen Adventsstimmung bei.



Foto: Lukas Steidl

**Michael Arnold****Hot-Elektro**

Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial

**Haushaltgeräte-Reparatur aller Hersteller****Wir reparieren**

- **Waschmaschinen**
- **Wäschetrockner**
- **Geschirrspüler**
- **Kühl- und Gefriergeräte**
- **Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen**
- **Abzugshauben**

**Ihr Haushaltgeräte-Partner aus
Hohenstein-Ernstthal**

Reparaturannahme unter 03723/6272944
www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de



**KOMM FÜR'N
SNACK,
BLEIB FÜR DEINE
KARRIERE!**

24 Jan | 10 - 13 Uhr**Antonstraße 4, 09337 HOT****FILMTHEATER**

CAPITOL
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Stromberg- Wieder alles wie immer:

Vor über 20 Jahren startete Stromberg von der CAPITOL Versicherung durch. Schnell lernten wir unser Lieblingsekkel Stromberg zu hassen und zu lieben. Wir litten in der Serie 46 Episoden lang, und in einem Kinofilm von 2014, mit seinen Mitmenschen mit. Nun ist die Zeit reif für eine Fortsetzung. Christoph Maria Herbst ist wieder in seinem Element und in seiner bekanntesten Rolle zu sehen. Jede menge Lacher und Fremdschämen garantiert. Zitat Stromberg: „Ihr werdet euch schon noch alle umgucken, und zwar im Kino!“!

Regie: Arne Feldhusen

Länge: ca.100 min., ab 12 Jahre

Mission Santa- Ein Elf rettet Weihnachten:

Auch am Nordpol bleibt die Zeit nicht stehen und es wurde modernisiert und automatisiert. Dies geht natürlich auf Kosten von Tradition, Magie und dem Geist von Weihnachten. Der Weihnachtsmann schiebt eine ruhige Kugel und eine neue Generation optimierungsfreudiger Elfen leitet den Betrieb. Yoyo (gesprochen von Julian Weckauf) ist ein gutmütiger aber unerfahrener Elf, der sich das alles anders vorgestellt hat. Als eine rachsüchtige Hackerin das Ruder übernimmt, muss Yoyo den Zauber von Weihnachten neu entfachen. Magisch!!

Regie: Ricard Cusso, Damjan Mitrevski

Länge: 96 min., ab 6 Jahre

Avatar 3- Fire and Ash:

Unsere Lieblinsfamilie Sully vom Planeten Pandora, hat nix mit dem Schmuckgeschäft zu tun, ist zurück. Sie haben zwar einen Unterschlupf, aber Normalität mag nicht eintreten. Aber was ist schon normal auf dem Planeten der blauen Bewohner, zumal es noch das Volk der Asche gibt, die so gar nicht wie die Na`vi leben wollen. Auch der Mensch möchte natürlich noch ein Wörtchen mitreden. Freuen wir uns auf das neue Trickspektakel von James Cameron, der die Kinoleinwand wieder mit grandiosen Bildern füllt. Fantastisches Erlebnis!!!

Regie: James Cameron

Länge: 197 min., ab 12 Jahre

Voranzeige:**Woodwalkers 2**

Das tierische Abenteuer geht in die zweite Runde.
 Abgedeckt werden 3 Romane und Teil 3 erscheint Ende 2027.
 Eine tolle Saga für Klein und Groß!!!!

Infos unter: 03723/ 42848, einfach im Kino „Capitol“ durchklingeln oder: Kinozeit.de, critic.de, cinema.de, google Filmtheater Capitol Hoh.-Er. oder www.freipresse.de/wohin/veranstaltungen.

Angaben ohne Gewähr./



Neben ihren Informationskanälen nutzt die Stadt Hohenstein-Ernstthal nun auch WhatsApp für aktuelle Informationen. Der Kanal mit dem Namen „Stadt Hohenstein-Ernstthal“ kann von allen Interessierten kostenlos abonniert werden.



HALLO WHATSAPP!
WWW.HOHENSTEIN-ERNSTHAL.DE

Detlev Schönlund

* 31.12.1944
† 01.10.2025

Herzlichen Dank
sagen wir allen,
die sich mit uns
in stiller Trauer
verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise
zum Ausdruck
gebracht haben.

*Martina Schönlund
und Familie*

Kirchennachrichten



HAUS DER GEMEINSCHAFT
Landeskirchliche Gemeinschaft
Kroatenweg 8 • 09337 Hohenstein-Ernstthal

Termine im Januar

Gemeinschaftsstunde sonntags:

04.01.	10:00 Uhr	19:30 Uhr
11.01.	17:00 Uhr	18:45 Uhr
18.01.	17:00 Uhr Abschluss Allianzgebetswoche St. Trinitatis	
25.01.	„Auftakt“ – Gottesdienst in Chemnitz	

Frauenstunde:	28.01.	19:30 Uhr
Gebetskreis:	07./21.01.	18:45 Uhr
Bibelstunde:	07./21.01.	19:30 Uhr

Bitte informieren Sie sich auch unter
www.lkg-hohenstein-ernstthal.de.



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER

Fachwirt- und Meisterbetrieb

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 97
09224 Chemnitz OT Gruna
Tel. 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com

Tag und Nacht erreichbar
03723 66 70 990 - 0371 33 43 24 90

0176 83 20 58 98



www.Bestattung-Werner.com



Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
Inhaber
Trauerredner

*Sie sollten genau überlegen,
wem Sie Ihr Vertrauen schenken,
wenn ein lieber Mensch gestorben ist.*

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Zwickau – Ortsgemeinde „St. Pius X.“
Grenzweg 17, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Gottesdienste

Sonntag 04.01., 11.01., 18.01., 25.01. 10:30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch 07.01., 14.01., 21.01., 28.01. 09:00 Uhr Heilige Messe

Veranstaltungen

Dienstag 13.01. 19:30 Uhr Andacht zur Allianzgebetswoche
„Gott ist treu – ER fordert uns zur Umkehr“
mit Pfr.i.R. Klaus Franke

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.heilige-familie-zwickau.de

**SEGEN BRINGEN
SEGEN SEIN**

Die Sternsinger laden auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zu ihren öffentlichen Terminen im Stadtgebiet ein:

10.01.2026, 15:30 Uhr – Rathaus Wüstenbrand

10.01.2026, 16:30 Uhr – Rathaus Hohenstein-Ernstthal

Seien auch Sie dabei, wenn wieder zahlreiche kleine sowie große Könige den Geist der Weihnacht und den Segen für das Jahr 2026 in die Welt tragen.

20*C+M+B+26

Bestattungshaus
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

**Über 20 Jahre – familiär,
preiswert & fair**

Dresdner Str. 12, 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.hot

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

Tag und Nacht dienstbereit ☎ 03723 679 679

Kirchennachrichten

Gottesdienste

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ernstthal-Wüstenbrand, Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophori

Monatsspruch: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft

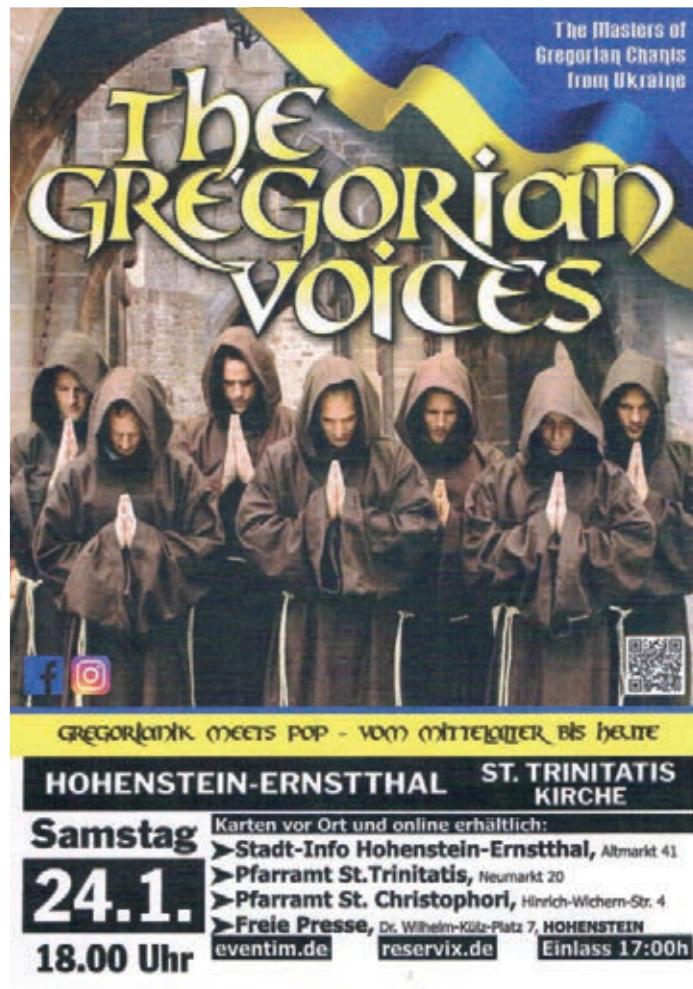
5. Mose 6,5

Datum	St. Christophori	St. Trinitatis	Wüstenbrand
04.01.	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Christophori mit Kindergottesdienst		
06.01.	18:00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Wüstenbrand		
11.01.	09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst in St. Trinitatis mit Kindergottesdienst		
18.01.	17:00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis zum Abschluss der Allianzgebetswoche		
25.01.	09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Wüstenbrand mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee		
01.02.	09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Kurrende in St. Trinitatis mit Kindergottesdienst		

Bitte informieren Sie sich über <https://www.christophori.de/>
bzw. <https://kirche-ernstthal-wuestenbrand.de/>

Allianzgebetswoche zum Thema: Gott ist treu! – Vom 11.01. – 16.01.2026 und am 18.01.2026 Abschlussgottesdienst
Begleitender Text ist Psalm 78.

Tag	Zeit/Ort	Referent	Bibeltext
Sonntag, 11.01.	09:30 Uhr SGD St. Trinitatis	Pfrn. Anke Indorf	Auftaktgottesdienst mit Verweis auf die Gebetswoche
	09:30 Uhr SGD Oberlungwitz, Abteikirche	Pfr. Walter Wessel	Gott ist treu – ER erfüllt seine Versprechen
Montag, 12.01.	19:30 Uhr LKG Oberlungwitz	Pierre Große	Gott ist treu - ER fordert uns zum Umkehr
Dienstag, 13.01.	19:30 Uhr Kath. Kirche St. Pius X.	Pfr. i.R. Klaus Franke	Gott ist treu – ER vergibt uns, wenn wir
Mittwoch 14.01. fallen	19:30 Uhr LKG Hohenstein-Er.	Pfrn. i.R. Helga Feige	
Donnerstag, 15.01.	19:30 Uhr Pfarrhaus Wüstenbrand	Gemeinschaftspastor Ralf Goldhahn	Gott ist treu – Auch in schweren Zeiten
Freitag, 16.01.	19:30 Uhr Oberlungwitz, Abteikirche	Jugend Oberlungwitz, T. Knorr	Gott ist treu – So leben wir Gemeinschaft
Sonntag, 18.01.	09:30 Uhr SGD Gersdorf	Pfr. Walter Wessel	Abschlussgottesdienst
	17:00 Uhr PGD St.-Trinitatis-Kirche	Pfrn. Anke Indorf	Gott ist treu – Unsere Botschaft für die Welt





...von ambulant bis stationär...

Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Umgebung

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein Ernstthal · www.pflegedienst stein.de

- Pflegedienst
- Wohngruppe
- Tagespflege

- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Unsere Wohngruppen



Stadtvilla Oststraße 53

Straße der Einheit 25

Montag – Freitag
frisch gekocht.
Wir liefern zu Ihnen
nach Hause:
03723-668320

LA Vita
PFLEGEDIENST GmbH

Straße der Einheit 25
Hohenstein-Ernstthal
OT Wüstenbrand

Telefon: 03723 668320
Telefax: 03723 668319
www.team-lavita.de

Unsere Fahrzeugangebote:

Top-Händler Auszeichnung 2022/23:
Autohaus Golzscht OHG



Auto Scout24



Ford EcoSport
Cool & Connect Automatik,
Winter-Paket. NAVI
14.697 km, 92 KW (125 PS)
11/2019 **16.995,- €**



Ford Tourneo Connect
L2 Automatik Titanium,
Fahrerassistenz-Paket 3
4.900 km, 85 KW (116 PS)
08/2025 **34.987,- €**



Ford Transit Courier
Trend Automatik,
Fahrerassistenz-Paket 2
2.900 km, 92 KW (125 PS)
11/2025 **23.800,- €**



Ford Transit Custom
300 L2, Trend Automatik,
Xenon, Sicht-Paket 3
145.869 km, 96 KW (131 PS)
07/2018 **16.541,- €**



Ford Transit Custom
320 L1, Trend Plug-in-Hybrid,
Automatik, Technologie-Paket 5
4.900 km, 171 KW (232 PS)
09/2025 **39.999,- €**



Aixam Mega
eScouty, 45 km/h, 113 km RW
Automatik, Diesel Heizung
5.703 km, 6 KW (8 PS)
01/2025 **13.995,- €**



Skoda Scala 1.0TSI DSG,
Ambition, Automatik,
Climatronic, Sitzheizung
57.491 km, 81 KW (110 PS)
06/2021 **17.375,- €**



VW Caddy
1.4 TSI Trendline Automatik
AKH, NAVI, PCD
78.170 km, 96 KW (131 PS)
03/2019 **22.485,- €**



BMW X1, xDrive 20 i Advantage,
Automatik
Business-Paket, LED, AKH
81.436 km, 141 KW (192 PS)
03/2018 **21.897,- €**



Ford Mustang
GT AWD Mach-E, Automatik
Panoramadach, FGS
15.772 km, 358 KW (487 PS)
04/2023 **49.895,- €**



www.autohaus-golzscht.de

AUTOHAUS OHG
GOLZSCH

Am Bach 37 · 09353 Oberlungwitz · +49 3723 / 41 950 · fahrzeuge@golzscht.fsoc.de